

# Lauterach fenster



Seite 4 **Die neue Papiertonne  
wurde in Lauterach ausgeliefert**





ausgezeichneter  
Lehrbetrieb

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

- Verpackungstechniker/In**
- Produktionstechniker/In**
- Elektrotechniker/In**
- Druckvorstufentechniker/In**
- Lagerlogistiker/In**
- Bürokaufmann/-frau**

**www.flatz.com**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

## Editorial

### Neue Papiertonnen

Wie im Lauterachfenster Dezember 2012 und Jänner 2013 bereits angekündigt, stellen wir mit Anfang April die Papierentsorgung um. Das Sammeln von Altpapier soll somit für Sie wesentlich vereinfacht werden. Ein weiterer Grund für die Umstellung war das Erscheinungsbild unserer Altstoff-Sammelstellen, die häufig gekennzeichnet waren von überfüllten Papierbehältern und sonstigen nicht ordnungsgemäßen Müll-Ablagerungen. Mit den bequemen Sammeltonnen brauchen Sie das Altpapier nicht mehr zu den Sammelstellen zu bringen, Sie können es direkt bei Ihnen Zuhause in die Tonne geben. Natürlich haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit, das Altpapier im Bauhof oder – bis Mitte des Monats – noch an den Sammelstellen zu entsorgen. Danach werden wir die Papierkontainer an den Sammelstellen entfernen.



### Volksschule Dorf

Die Volksschule Dorf nimmt weiter Gestalt an. Die Architekten sind bereits damit beauftragt, die Baueingabe vorzubereiten. Nach Abschluss der Detailplanungen ist eine weitere Informationsveranstaltung für interessierte Lauteracherinnen und Lauteracher geplant. Über den Termin setzen wir Sie im Lauterachfenster in Kenntnis und halten Sie auch weiterhin mit dem Bauprojekt Volksschule Dorf auf dem Laufenden. Die Äußerungen der Gemeindevertreter in der Gemeindevertreterversammlung bei der Beschlussfassung, sowohl die positiven aber auch die kritischen, haben wir in dieser Ausgabe des Lauterachfensters für Sie zusammengefasst. Es ist mir wichtig, auch die kritischen Meinungen zum Neu- und Umbau der Volksschule Dorf für Sie transparent zu machen.

### Broschüre „Baukultur in Lauterach“

Nach dem Sieg des Baukultur-Gemeindepreis 2012 haben wir uns entschlossen, eine Broschüre „Baukultur in Lauterach“ herauszugeben. Vorab haben Sie bereits die Möglichkeit, einige Inhalte dieser Baubroschüre in der Serie „Baukultur“ zu lesen. Der Autor DI Johannes Peer greift darin die Räume zwischen den Gebäuden, den öffentlichen Raum, aber auch die „Verstädterung“, die Landesgrünzonen und u.a. die Arbeit des Gestaltungsbeirates auf. Die Broschüre ist ab Mitte Mai im Rathaus erhältlich.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Die neue Papiertonne ist da
- 5 Müllkalender 2013
- 8 Neu- und Umbau der Volksschule Dorf
- 12 Baukultur im Spannungsfeld
- 15 Überprüfung der Kanalanlagen im Wasserschutzgebiet
- 16 Kinderferienlageraktion
- 17 Das e<sup>5</sup>-Team informiert – Immer schön cool bleiben



4



12

### Aus der Gemeinde

- 20 Frühling in der Bibliothek
- 21 SpimaF im Kindergarten Weißenbild
- 24 Die offene Jugendarbeit ist in Bewegung



21

### Aus den Lauteracher Vereinen

- 28 Vereinsberichte



33

### Veranstaltung & Chronik

- 44 Dötgsi – 50 Jahre Kneipp-Aktiv Club 100 Jahr Krankenpflegeverein Ausstellung der Offenen Jugendarbeit



45

# Die neue Papiertonne ist da!

Die Gemeinde Lauterach stellt die Papiersammlung um. Ab April soll das Altpapier in den Haushalten in separaten Papiertonnen gesammelt werden. Die Sammelbehälter werden, wie der Restmüll, an der Straße zur Abholung bereitgestellt.

## Warum gibt es jetzt eine Papiertonne?

Das Erscheinungsbild unserer Altstoff-Sammelstellen war häufig gekennzeichnet von überfüllten Papierbehältern und sonstigen nicht ordnungsgemäßen Müll-Ablagerungen. Trotz diverser Entsorgungsmöglichkeiten im Gemeindegebiet befanden sich immer noch große Mengen verwertbares Papier im Restmüll. Aus diesen Gründen gibt es nun den bequemen Tonnen-Service für die Erfassung von Altpapier ab Haus. Helfen Sie mit die Sammelquote zu erhöhen, denn Papierrecycling ist aktiver Umweltschutz.



Große Papiertonne = GT



Kleine Papiertonne = KT

## Müllkalender

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters finden Sie unseren Müllkalender, in welchem Sie wertvolle Informationen über die Öffnungszeiten des Bauhofes bzw. die Müllabholung ab Haus erhalten. Aufgrund der hohen Einwohnerzahl in Lauterach waren zwei Abholtermine für die kleinen Tonnen notwendig: Die kleine Tonnenentleerung haben wir in die Regionen „Kleine Tonne 1 (KT 1 = rot)“, „Kleine Tonne 2 (KT 2 = blau)“ unterteilt. Die großen Tonnen werden alle zwei Wochen im gesamten Gemeindegebiet entleert. Bitte bringen Sie die Papiertonne zum Entleeren an ihren gewohnten „Müllsammelplatz“, wo Sie auch Ihre gelben und schwarzen Säcke an den entsprechenden Abholtagen bereitstellen.

Die neue Altpapier-Sammelmöglichkeit macht das umweltfreundliche Sammeln in Zukunft noch einfacher. Die Papiertonne wurde Ihnen seitens der Gemeinde Lauterach kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Abholung erfolgt bei den großen Tonnen alle zwei Wochen, und bei den kleinen Tonnen alle vier Wochen. Die genauen Termine finden Sie im beigefügten Müllkalender, in den Ausblicken und auf unserer Homepage unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at). Die Teilnahme am

neuen Sammelsystem ist freiwillig. Wer die Papiertonne abbestellt hat, kann das Altpapier im Bauhof entsorgen: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr. Die Papiertonnen an den Altstoff-Sammelstellen werden Mitte des Monats entfernt.

Bewohner von Mehrfamilienhäusern können kostenlos Papiertaschen im Bürgerservice beziehen.



### Was gehört in die Papiertonne?

**Zeitungen und Zeitschriften**

**Schreib-, Druck- und Kopierpapier**

**Papierverpackungen**

**Bücher ohne Folieneinband**

**Kartonagen (bitte zerlegen)**

**Pappe und Pappschachteln**



### Weitere Infos

#### Haben Sie Fragen zur Papiertonne oder zum Müllkalender?

Wenden Sie sich bitte an: Reinhard Dobler, Abt. V Infrastruktur Mo – Fr von 8 – 12 Uhr unter der T 6802-29 oder [reinhard.dobler@lauterach.at](mailto:reinhard.dobler@lauterach.at)



# Müllabfuhr-Kalender April bis Juni 2013

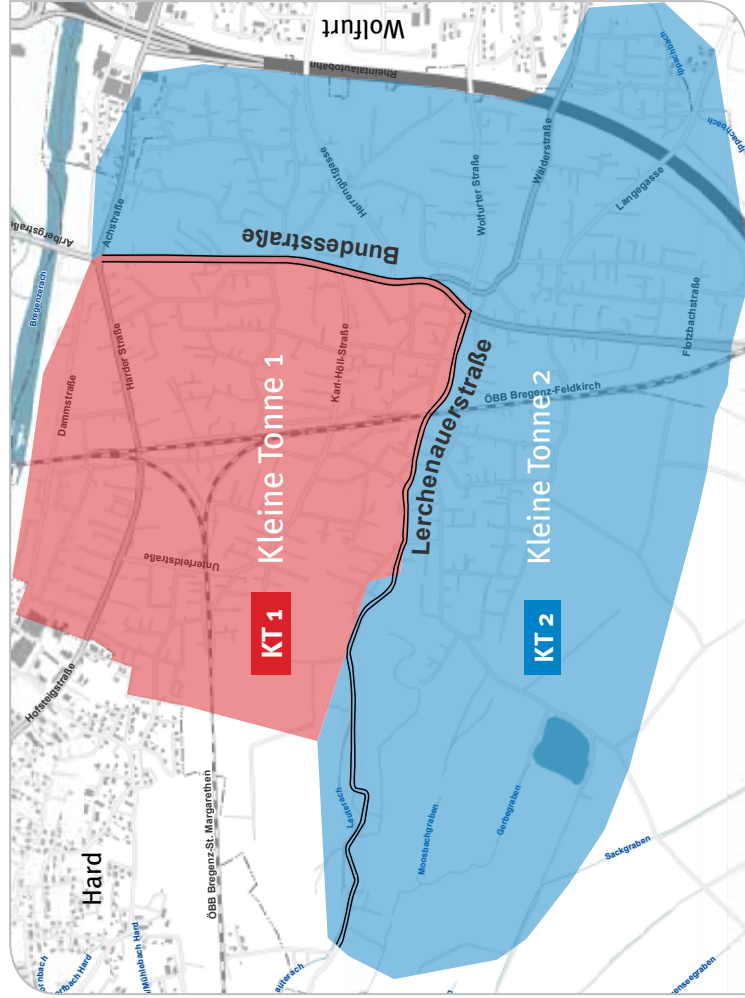
## Erklärung zu den großen und kleinen Papiertonnen

**Kleine Tonnen** **KT1** **KT2**

Die Bundesstraße und die Lerchenauerstraße bilden die Grenze zwischen der blauen und roten Region. Alle kleinen Tonnen werden einmal im Monat geleert.

**Große Tonnen** **GT**

Alle großen Tonnen werden ohne Einteilung in eine blaue und rote Region, alle 14 Tage geleert.



APRIL 2013		MAI 2013		JUNI 2013	
Mo	1	Mi	1	Sa	1
	Ostermontag		Staatsfeiertag		Sperrmüll 8 – 12 h
Di	2	Do	2	So	2
Mi	3	Fr	3	Mo	3
Do	4	Sa	4	Di	4
Fr	5	So	5	Mi	5
Sa	6	Mo	6	Do	6
So	7	Di	7	Fr	7
Mo	8	Mi	8	Sa	8
Di	9	Do	9	So	9
Mi	10	Fr	10	Mo	10
Do	11	Sa	11	Di	11
Fr	12	So	12	Mi	12
Sa	13	Mo	13	Do	13
So	14	Di	14	Fr	14
Mo	15	Mi	15	Sa	15
Di	16	Do	16	So	16
Mi	17	Fr	17	Mo	17
Do	18	Sa	18	Di	18
Fr	19	So	19	Mi	19
Sa	20	Mo	20	Do	20
So	21	Di	21	Fr	21
Mo	22	Mi	22	Sa	22
Di	23	Do	23	So	23
Mi	24	Fr	24	Mo	24
Do	25	Sa	25	Di	25
Fr	26	So	26	Mi	26
Sa	27	Mo	27	Do	27
So	28	Di	28	Fr	28
Mo	29	Mi	29	Sa	29
Di	30	Do	30	So	30
		Fr	31		

Gemeindebauhof, Bleichweg 20, jeden Sa 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Sa im Monat) **Abgabemöglichkeit für:** Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öli-Fettkübel, Altmittel, Altelektrogeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle:** März bis Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr. **Papierabgabe:** März – Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, Sa 8 – 12 Uhr; November: Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr; Dezember, Jänner, Februar: Mo – Fr 7 – 8,30 Uhr, jeden ersten Sa von 8 – 12 Uhr

**R** = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack **GT** = Papier große Tonne **KT1** **KT2** = Papier kleine Tonne in Region 1 und 2

# Müllabfuhr-Kalender Juli bis Dezember 2013

JULI 2013			AUGUST 2013			SEPTEMBER 2013			OKTOBER 2013			NOVEMBER 2013			DEZEMBER 2013			
Mo 1	27		Do 1		So 1	Di 1	KT1	alle GT	Fr 1	Alleerheiligen	So 1	Mo 2		So 1	Mo 2			
Di 2			Fr 2		Mo 2	Mi 2		B	Sa 2		Mo 2	Di 3		Mo 2	Di 3	49		
Mi 3	R	B	G	Sa 3	Sperrmüll 8-12 h	Di 3	KT1	alle GT	Do 3		Di 3	Mo 4		Di 3	Mi 4	R	B	G
Do 4			So 4		Mi 4			B	Fr 4		Mo 4	Di 5		Di 4	Do 5			
Fr 5			Mo 5	Sperrmüll 8-12 h	Do 5				Sa 5	Sperrmüll 8-12 h	So 5	alle GT	Fr 6		Fr 6			
Sa 6			Di 6	KT1	alle GT	Fr 6			Mi 6		Do 6		Mi 6	R	B	G		
So 7			Mi 7		Sa 7			B	Mo 7	Sperrmüll 8-12 h	Fr 7		Do 7		Sa 7	Sperrmüll 8-12 h		
Mo 8	28		Do 8		So 8				Di 8		Mo 8		Fr 8		So 8			
Di 9	KT1	alle GT	Fr 9		Mo 9				Mi 9	R	B	G	Sa 9		Mo 9	Sperrmüll 8-12 h		
Mi 10		B	Sa 10		Di 10				Do 10		Mo 10		So 10		Di 10	KT2	alle GT	
Do 11			So 11		Mi 11	R	B	G	Fr 11		Do 11		Mi 11		Mi 11		B	
Fr 12			Mo 12	33	Do 12				Sa 12		Fr 12		Di 12	KT2	alle GT			
Sa 13			Di 13		Fr 13				So 13		So 13		Mi 13		Fr 13			
So 14			Mi 14	R	B	G			Mo 14	42	Do 14		Do 14		Sa 14			
Mo 15	29		Do 15	Maria Hf.	So 15				Di 15	KT2	alle GT		Fr 15		So 15			
Di 16			Fr 16		Mo 16				Mi 16		Mi 16		Sa 16		Mo 16			51
Mi 17	R	B	G		Di 17	KT2	alle GT		Do 17		So 17		So 17		Di 17			
Do 18			So 18		Mi 18			B	Fr 18		Mo 18		Mi 18		Mi 18	R	B	G
Fr 19			Mo 19	34	Do 19				Sa 19		Di 19		Do 19		Do 19			
Sa 20			Di 20	alle GT	Fr 20				So 20		Mi 20	R	B	G	Fr 20			
So 21			Mi 21		Sa 21			B	Mo 21	43	Do 21		Do 21		Sa 21			
Mo 22	30		Do 22		So 22				Di 22		Fr 22		Fr 22		So 22			
Di 23	KT2	alle GT	Fr 23		Mo 23				Mi 23	R	B	G	Sa 23		Mo 23			52
Mi 24		B	Sa 24		Di 24				Do 24		Do 24		So 24		Di 24	KT1	alle GT	B
Do 25			So 25		Mi 25	R	B	G	Fr 25		Mo 25		Mo 25		Mi 25	Christtag		
Fr 26			Mo 26	35	Do 26				Sa 26	Nationalfeiertag	Di 26	KT1	alle GT	Do 26	Stephanitag			
Sa 27			Di 27		Fr 27				So 27		Mi 27		Mi 27		Fr 27			
So 28			Mi 28	R	B	G			Mo 28	44	Do 28		Do 28		Sa 28			
Mo 29	31		Do 29		So 29				Di 29	KT1	alle GT		Fr 29		So 29			
Di 30			Fr 30		Mo 30	40			Mi 30		Mi 30		Sa 30		Mo 30			
Mi 31	R	B	G		Do 31				Do 31		Do 31		Do 31		Di 31			

Gemeindebauhof, Bleichweg 20, jeden Sa 8 – 12 Uhr (Dezember/Jänner/Februar nur jeden 1. Sa im Monat) **Abgabemöglichkeit für:** Problemstoffe, Gartenabfälle, Ökobag, Öl-Fettkübel, Altmetall, Altkleingeräte, Styropor, Papier-Großmengen. Sperrmüll-Abgabetermine lt. Kalender. **Zusätzlich Abgabemöglichkeit für Gartenabfälle:** März bis Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr, November: 15 – 17 Uhr. **Papierabgabe:** März – Oktober: Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr; Sa 8 – 12 Uhr; November: Mo, Mi und Fr 15 – 17 Uhr; Dezember, Jänner, Februar: Mo – Fr 7 – 8.30 Uhr, jeden ersten Sa von 8 – 12 Uhr

**R** = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack **KT1** = Papier große Tonne **KT2** = Papier kleine Tonne in Region 1 und 2



MARKTGEMEINDE  
**LAUTERBACH**



hier abtrennen!

Volksbegehren von 15. – 22. April 2013

# „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ und „Volksbegehren Demokratie Jetzt!“

Das Bundesministerium für Inneres hat am 13. November 2012 und am 21. Jänner 2013 einem Antrag auf Einleitung der Verfahren für die Volksbegehren mit der Bezeichnung „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ und „Volksbegehren Demokratie Jetzt!“ stattgegeben.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, vom

**Montag, dem 15. April bis einschließlich Montag, dem 22. April 2013**

in die Texte der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu den beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Marktgemeinde Lauterach zum Stichtag 11. März 2013 den Hauptwohnsitz haben und mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (22. April 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III – Bürgerservice, Hofsteigstraße 2a auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

**Mo 15. April von 8 – 20 Uhr**  
**Di 16. April von 8 – 16 Uhr**  
**Mi 17. April von 8 – 20 Uhr**  
**Do 18. April von 8 – 16 Uhr**  
**Fr 19. April von 8 – 16 Uhr**  
**Sa 20. April von 8 – 12 Uhr**  
**So 21. April von 8 – 12 Uhr**  
**Mo 22. April von 8 – 16 Uhr**

Bitte bringen sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis mit, aus dem die Identität ersichtlich ist.

## Weitere Infos

Für weitere Fragen können sie sich an die Abt. III – Bürgerservice beim Marktgemeindeamt Lauterach T 05574/6802-0 wenden.

Integra

## Reingard Burtscher sorgt für ein schönes Lauterach



Reingard Burtscher ist mit viel Freude bei der Arbeit

Reingard Burtscher, vom Arbeitsprojekt Integra, sorgt zusammen mit den Mitarbeitern des Bauhofes für ein schöneres Lauterach.

Sie reinigt die Straßen und Gehwege, pflegt die Blumenrabatte beim Friedhof und am Alten Markt und sorgt dafür, dass Unkraut keine Chance hat. „Ich bin sehr gerne in Lauterach, die Arbeit macht mir viel Freude und auch die Menschen sind hier nett und freundlich“, erzählt Reingard Burtscher.

## Integra

Integra vermittelt flexibel und unbürokratisch Personal in vielfältigen Einsatzbereichen. Ob die Pflege Ihres Gartens, die Reinigung Ihres Autos, Hilfe beim Umzug oder die Vermittlung von Arbeitskräften.

# Neu- und Umbau der Volksschule Dorf



Die zukünftige Volksschule Dorf aus der Vogelperspektive

**In der letzten Ausgabe des Lauterachfensters haben wir Sie umfassend über den Neu- und Umbau der Volksschule Dorf informiert. Nun sind die Architekten bereits damit beschäftigt, die Baueingabe vorzubereiten.**

Nach Abschluss der Detailplanungen beabsichtigt die Marktgemeinde Lauterach eine weitere Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Wir werden Sie im Lauterachfenster frühzeitig von diesem Termin in Kenntnis setzen. Die endgültige Entscheidung für das Siegerprojekt der Architekten Dipl. Ing. Wolfgang Feyferlik und Architektin Dipl. Ing. Susanne Fritzer fiel in der Gemeindevertretersitzung am 29. Jänner 2013. Das pädagogisch hervorragend umgesetzte Siegerprojekt konnte die Gemeindevertreter mit klarer Mehrheit überzeugen. Dazu möchten wir Ihnen an dieser Stelle einen kleinen Einblick in die Wortmeldungen aus der Gemeindevertretersitzung geben.



Bezirksschulinspektor  
Christian Kompatscher

## Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher

Das vorliegende Projekt setzt das von der Schule erarbeitete pädagogische Konzept vorbildlich in gebauten Raum um. Schulräume wirken in besonderer Weise auf die Kinder, die während

einer prägenden Phase ihrer Entwicklung an diesen Orten lernen und leben. Nicht ohne Grund wird der Raum als dritter Pädagoge bezeichnet. Die Schule ist ein Lebens- und Erfahrungsraum, ein Ort an dem sich Kinder entfalten sollen, das muss in der Architektur seine Entsprechung finden. Ein Schulgebäude muss Arbeits- und Lernlandschaften gestalten, Platz zum Verweilen und Begegnen schaffen, Lernorte für handlungsorientiertes und forschendes Lernen anbieten und Räume bilden um Basiskompetenzen zu erwerben und Kreativität zu entfalten. Die Möglichkeiten der neuen Schule zu nutzen, erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit angepassten Formen des Lehrens und Lernens, die klassische Formen des Unterrichts ergänzen und teilweise ersetzen. Die Lehrerinnen und die Schulleiterin der Schule Dorf werden sich in den nächsten Jahren in einem begleiteten Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess intensiv mit der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes in dieser neuen Schule beschäftigen. Der Gemeinde Lauterach kann ich zu ihrer weitsichtigen Entscheidung gratulieren, denn die Wertschätzung von Bildung spiegelt sich auch in den Räumlichkeiten wider, die wir den Kindern zur Verfügung stellen.

„Die Entscheidung für das Schulprojekt sorgt auch in anderen Gemeinden für viel Gesprächsstoff. Vielleicht kann Lauterach mit diesem Votum die österreichische Bildungspolitik ein Stück nach vorne bewegen.“

Bgm Elmar Rhomberg





### GV Mario Rosskopf

Meine Kinder und ich sind in der Volksschule Dorf zur Schule gegangen. Daher kenne ich die beengte Raumsituation nur zu gut. Der Neu- bzw. Umbau dieser Schule bietet den Kindern genügend Rückzugsflächen, der Neubau behält durch den Erhalt des Turmes seine Tradition. Ein sehr gelungenes Siegerprojekt!

Sägerweg wird laut Projekt nicht abgeschnitten. Jede sinnvolle Durchwegung wird von mir persönlich unterstützt. Der Fußgänger wird auch weiterhin ohne Probleme und ohne großen Umweg direkt den Bahnhof zu Fuß erreichen.



### GR Werner Hagen

Ich bin klar für das Siegerprojekt und verlasse mich auf die Fachleute, deren Meinung eindeutig positiv gegenüber dem Siegerprojekt ist. Wenn das Projekt im Kostenrahmen bleibt, hat es klar meine Zustimmung. Der Bürger hat uns gewählt, damit wir Entscheidungen für den Bürger treffen. Das möchte ich hiermit tun und anregen, die Lauteracherinnen und Lauteracher in den nächsten Wochen umfassend über die neue Volksschule Dorf zu informieren.



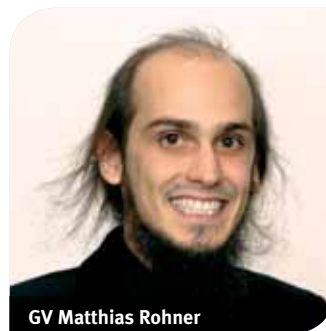
### GV Paul Schwerzler

Innerhalb von 20 Jahren hat sich der dörfliche Charakter unserer Marktgemeinde enorm gewandelt. Trotz Auslagerungen von Landwirtschaften wurden die ehemaligen Gasthöfe „Sternen“ und das „Alte Kreuz“ sowie das Kloster der Redemptoristinnen vorbildlich und einfühlend saniert. Lauterach ist eine attraktive Wohngemeinde geworden, deren Wachstum die Verantwortlichen vor große Herausforderungen stellt und als Obmann des Bauausschusses weiß auch ich um den Druck, der durch Zugang und den Ausbau von Infrastruktur entsteht. Zum neuen Schulbau verrete ich aus Gründen der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz eine gespaltene Meinung. Es mag sein, dass das pädagogische Konzept eine völlig neue, andere Architektur erfordert. Doch kann Architektur allein eine bessere Schule hervorbringen oder die Lösung für schulische Strukturprobleme darstellen? Entspricht ein ebenerdiges Gebäude mit mehr Flächenverbrauch den Prinzipien der Nachhaltigkeit oder Energieautonomie Vorarlbergs? Grundfläche ist in unserem eng besiedelten Rheintal eines der kostbarsten Güter. Ich verstehe Baukultur als etwas sehr Ortsspezifisches. Was in der Steiermark auf der grünen Wiese leicht umsetzbar ist, ist in unserem künftig immer mehr zusammenwachsenden Lebensraum nicht die optimale Lösung. Ich hätte mir gewünscht, dass man aus diesen Gründen nicht das Siegerprojekt umsetzt. Für mich ist es nicht die beste Wahl!



### GV Elmar Greußing

Möchte GV Paul Schwerzler die „Schule des Lebens“ am Spielboden Dornbirn und die Homepage [www.schulraumkultur.at](http://www.schulraumkultur.at) nahelegen, um eventuell ein besseres Verständnis für das Siegerprojekt zu erhalten.



### GV Matthias Rohner

Wir haben alle für die Rahmenbedingungen des Siegerprojektes gestimmt. Der Turm wird erhalten, auch das war der mehrheitliche Wunsch der Gemeindevertretung. Das Schulkonzept ist toll, ich freue mich auf die neue Schule. Früher waren die Klassenräume erdrückend, der einzige Freiraum war der Schulgang. Ich bin stolz und freue mich, dass der Bauplatz derart gut genützt wurde.



### GR Walter Pfanner

Ich stimme aus raumplanerischen Gründen nicht für das Siegerprojekt. Zudem finde ich es nicht sinnvoll, den Sägerweg zum Bahnhof für den Fußgänger derart abzuschneiden.

Der Bürgermeister erklärt dazu: Der



GV Peter Hinteregger

### Peter Hinteregger

Das Siegerprojekt ist ein zukunftsweisender Schulbau. Die Baukosten der zweit- und drittplatzierten Projekte waren auch nicht wesentlich günstiger. Die Grundstücksfläche wurde dem Schulneubau zur Verfügung gestellt. Es ist doch besser, die Grünflächen innerhalb des Schulkomplexes zu haben als außerhalb, neben dem Schulgebäude.



GV Richard Dietrich

### GV Richard Dietrich

Wir haben ein tolles Ergebnis mit dem Siegerprojekt der Volksschule Dorf. Das Baugrundstück ist sinnvoll für die Schule genutzt worden. Mich freuen die Freiräume der neuen Schule ganz besonders, der Baugrund ist effizient ausgenutzt.



GV Gerold Wagner

### GV Gerold Wagner

Ich stand dem Siegerprojekt anfangs sehr skeptisch gegenüber, da es kein klassischer Schulbau ist. Nachdem ich mich eingehend mit dem pädagogischen Konzept auseinandergesetzt habe, kann ich heute sagen, dass das Siegerprojekt toll ist! Es wird Zeit, dass es zukünftig vermehrt neue, innovative Schulen gibt.

## Vorarlberger Integrationspreis 2013

# 2. Vorarlberger Integrationspreis – von und miteinander lernen

**Der Vorarlberger Integrationspreis 2013 wird an Projekte vergeben, die einen aktiven Beitrag zum Zusammenleben und zur Integration in Vorarlberg leisten und wo das „Von und miteinander lernen“ von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund umgesetzt wird.**

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Gemeinden, Institutionen, Unternehmen, Vereine und Personen, die Bildung und Wissensvermittlung in interkulturellen Zusammenhängen in unterschiedlichen Bereichen (Frühe Bildung, Elternbildung, Kindergarten, Schule, Sprache, Berufs- und Erwachsenenbildung und Lernen im Alltag) aus den Jahren 2011, 2012 oder 2013 vorweisen können.

Die Ausschreibung für den Vorarlberger Integrationspreis läuft bis zum 31. Mai 2013

### Es werden Projekte in vier Kategorien ausgezeichnet

- Gemeinden
- Institutionen/Unternehmen
- Vereine
- Engagierte Einzelpersonen

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von einer unabhängigen Jury aus-

gewählt und erhalten bei der Preisverleihung am 26. September im Landhaus Preisgelder in der Höhe von je 1.000,- Euro pro Kategorie. Alle Einreichungen, die die Kriterien erfüllen, erhalten eine Urkunde und einen Aufklebebutton als Anerkennung ihrer Arbeit.

[www.vorarlberg.at/integration](http://www.vorarlberg.at/integration)

### Kontakt & Information

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration, Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten Mag. Carmen Nardelli, Römerstraße 15, 6900 Bregenz.  
T 511-21121,  
[integration@vorarlberg.at](mailto:integration@vorarlberg.at)

# Straßenschäden durch den schneereichen Winter

Nach dem schneereichen Winter zieht nun endlich der Frühling ins Land. Nicht nur die Menschen freuen sich auf die wärmenden Sonnenstrahlen, auch der Bauhof ist froh, die Schneeräumungsfahrzeuge in die Garage stellen zu können.



Die Straßen in Lauterach wurden durch den schneereichen Winter arg in Mitleidenschaft gezogen

Für die Marktgemeinde Lauterach gilt es nun, erste Bilanzen über die winterbedingten Straßenschäden zu ziehen. Aber schon jetzt steht fest: Der vergangene Winter wird die Sanierungskosten unserer Straßen ordentlich in die

Höhe treiben. „Der heurige Winter ist mit Sicherheit einer der kostenintensivsten, den wir je in Lauterach erlebten. Letztes Jahr verbrauchten wir 50 Tonnen Streusalz, heuer waren es 80 Tonnen. Auch die Einsatzstunden der Räumfahrzeuge

zeigen, wie massiv die Schneefälle waren. Den vergangenen Winter waren wir ca. 800 Stunden mit Winterdiensten beschäftigt, heuer waren es ca. 1600 Stunden. Die Mitarbeiter des Wasserwerkes haben den Bauhof bei der Schneeräumung sehr unterstützt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken“, meint Theo Ölz, Leiter des Bauhofes Lauterach. Grobe Furchen, Schlaglöcher und aufgerissener Asphalt „zieren“ zurzeit Lauterachs Straßen. Sobald die Temperaturen steigen, wird die Abteilung Infrastruktur damit beginnen, die Straßensanierungen zu planen. Leider wird es unumgänglich sein, die einen oder anderen Straßenabschnitte für einige Stunden zu sperren, um die Ausbesserungsarbeiten zügig durchführen zu können. Aber wie immer gilt: Wir sanieren für Sie, deshalb bitten wir die Autofahrer bei Straßensperren um etwas Geduld.

## „Bechippung“ von Hunden

# Hunde benötigen einen Chip



Auch die drei Monate alte Lucy hat ihren Chip bereits erhalten

Laut Mitteilung der Vorarlberger Landesregierung müssen alle Hundehalter ihre Hunde mittels zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Mirochip von einem Tierarzt kennzeichnen lassen.

Nach der erfolgreichen „Bechippung“ Ihres Hundes geben Sie bitte der Marktgemeinde Lauterach die Microchipnummer, die Rasse und das Geschlecht Ihres Hundes sowie Ihre personenbezogenen Daten wie Name, Straße und Telefonnummer bekannt.

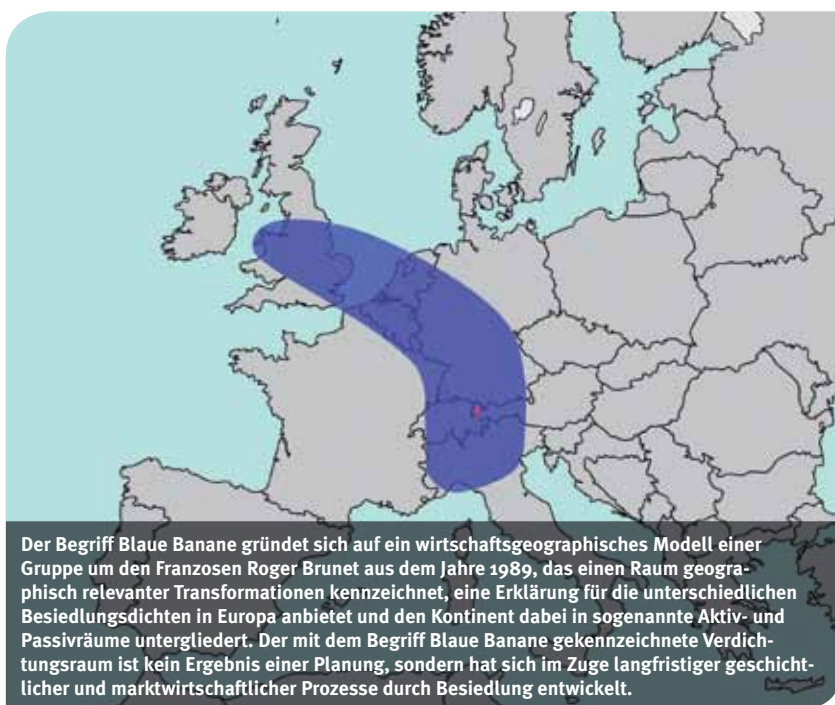
### Weitere Infos

**Infos und Übermittlung der Daten:**  
im Bürgerservice, Matthias Österle  
T 6802-13,  
[matthias.oesterle@lauterach.at](mailto:matthias.oesterle@lauterach.at)

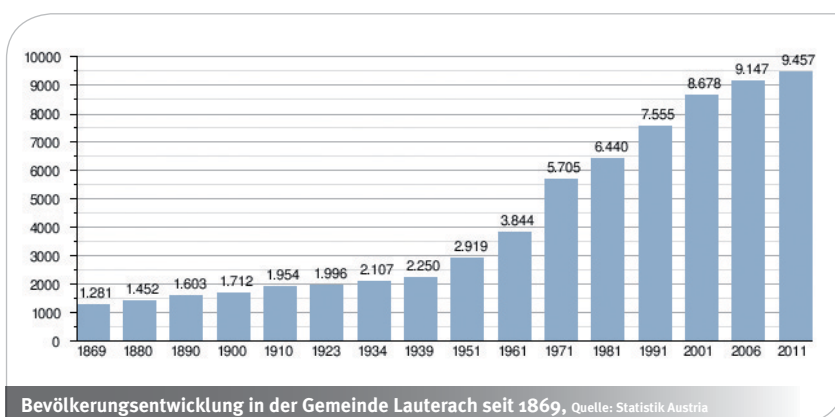
# Baukultur im Spannungsfeld zwischen Verstädterung und Dorferneuerung

Zwei gegenläufige Tendenzen kennzeichnen gegenwärtig die Siedlungsentwicklung im Vorarlberger Rheintal: Einerseits eine immer weiter fortschreitende Ausbreitung vorstadtähnlicher Strukturen, was dazu führt, dass Gemeinden zu einem flächendeckenden „Siedlungsbrei“ zusammen wachsen, andererseits der Wunsch der Bevölkerung nach dörflicher Identität, der seit einigen Jahren zu großen kommunalpolitischen Anstrengungen motiviert.

Ursache dieses Wandlungsprozesses ist eine nach wie vor robuste Wirtschaftsentwicklung innerhalb eines europäischen Großraumes, der von Ökonomen als „Blaue Banane“ bezeichnet wird, verbunden mit einem stabilen Bevölkerungswachstum vor allem in den mittelgroßen Gemeinden des Rheintals.



Siedlungswachstum bei geringer Bebauungsdichte führt zwangsläufig zu großzügigem Flächenverbrauch, weshalb der gartenstadtähnlichen Wohnqualität ein eklatanter Mangel an Nachhaltigkeit gegenübersteht. Die in der Regel nicht auf Basis von Bebauungsplänen erfolgende Ausweitung des Siedlungsgebietes innerhalb viel zu großzügig gewidmeter Bauflächen koppelt einen überdurchschnittlichen Erschließungsaufwand mit einem geringen Nutzungsgrad übrig bleibender Restflächen. Formen des verdichteten Flachbaus sind – nicht nur in Lauterach – weitestgehend unbekannt. Eine diesbezügliche Trendwende ist nur insofern in Sicht, als die steigenden Grundstückspreise den Traum vom Einfamilienhaus mit eigenem Garten für immer mehr Einwohner unerschwinglich machen. Der österreichische Baukulturreport 2011 nennt als erste Voraussetzung für Baukultur nachhaltiges Handeln im Sinne einer Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen und gelangt in Bezug auf die Siedlungsentwicklung im Rheintal zu folgender Aussage: „Rund 240.000 Menschen leben derzeit im Vorarlberger Rheintal. Seit 1960 haben sich die gewidmeten Bauflächen bei einem Bevölkerungszuwachs von 55 Prozent verachtacht. 42 Prozent der Bauflächen – inklusive der Bauerwartungsflächen – sind derzeit ungenutzt. Laut Prognosen reichen die vorhandenen Bauflächenreserven ohne zusätzliches Ausweisen



neuer Bauflächen für weitere 172.000 Menschen und 150 Jahre.“ Und wenn Univ.Prof. Arch. Roland Gnaiger, selbst ein Vorarlberger, im Vorspann der Land-Luft-Broschüre zur vorjährigen Vergabe des Baukulturgemeinde-Preises davon spricht, dass „Vorarlberg vor der Aufgabe [steht] seine desolate Raumordnung zu überwinden, den Landschaftsraum zu sichern, vom Objekt zum Ensemble zu finden und noch viel mehr die Orte, statt alleine schöne Objekte zu entwickeln ...“, dann weiß der mit den Örtlichkeiten Vertraute, dass das nicht leichtfertig gesagt ist **1**.



Es ist also nicht verwunderlich, dass es in der Bevölkerung in Bezug auf das angemessene Maß der notwendigen Verdichtung Diskussionen und teilweise auch Verunsicherung gibt. In einem Punkt existiert jedoch weitgehende Übereinstimmung: Ein 10.000-Einwohner-Dorf im herkömmlichen Sinn kann nicht (mehr) funktionieren, zumal diese 10.000 Einwohner auch Besitzer von etwa 5.000 Autos sind.

### Das Ortsbild als Wertemaßstab

Eines der paradoxen Resultate stark wachsender Gemeinden ist, dass sich die Bevölkerung ihrer (gefährdeten) dörflichen Qualitäten bewusst wird und diese traditionellen Werte mit zunehmender Ausdehnung des Siedlungsgebietes immer deutlicher zu verteidigen beginnt. Identifikation braucht bauliche Entsprechung, und nachdem die Gemeinden des Rheintales schon wegen ihres ländlich-bäuerlichen Charakters keine Städte werden können, wird in den Köpfen der Einwohner nach wie vor

ein „heiles“ Bild des Dorfes gepflegt. Eine hohe Anzahl architektonisch hervorragender Bauwerke hat eine Zeit lang vergessen lassen, dass Baukultur nicht so sehr Einzelobjekte meint, sondern den Raum zwischen diesen, den öffentlichen Raum. Baukultur schaffen heißt also Beziehungsarbeit leisten, und die Erfahrungen, die Lauterach mit der Sanierung des „Alten Sternens“ vor 15 Jahren gemacht hat, beweisen, dass die Bevölkerung durchaus gewillt ist, Einschränkungen hinsichtlich der Bequemlichkeit in Kauf zu nehmen, wenn es im Ortsbild genügend Ankerplätze für Identifikation gibt. Gerade die Lerchenauerstraße zeigt, dass Beziehung wichtiger ist als autogerechter Komfort. Durch eine sensible Umbauplanung ist damals im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt ein attraktives Objekt entstanden, das heutige Wohnbedürfnisse erfüllt. Das Wesentliche aber war, dass den Bewohnern die Qualitäten ihres Ortsteiles bewusst wurden. Dies

führte zu vielen freiwilligen privaten Renovierungen in der Umgebung des Alten Sternens und einer enormen Aufwertung des Unterdorfs **2**. Ähnliches kann auch vom Ortsteil „Winkel“ gesagt werden **3**.

### Wandlung und Neubeginn

Wer beispielsweise die Situation am „Alten Markt“ kennt, mag den Abbruch des ehemaligen Gasthofs „Schäfle“ an der Alten Landstraße bedauern. Da dessen architektonische oder kulturhistorische Qualitäten für eine Stellung unter Denkmalschutz offenbar nicht ausreichten, schien den Eigentümern die Erhaltung der alten baulichen Hülle nicht zweckmäßig, und auch die Baubehörde hat in solchen Fällen keine ausreichende Handhabe, den Abbruchbescheid zu verweigern. Aus ortsbildlicher Sicht ist hier allerdings eine unschöne „Zahnücke“ entstanden, die nur mit einem hochwertigen „Implantat“ gefüllt werden kann. Die Erhaltung alter Bausubstanz ist also keinesfalls bedingungslose Vo-





oraussetzung für eine qualitätsvolle Weiterentwicklung des Ortsbildes und der Schmerz des Verlustes eines Gebäudes mit langer Tradition und eigenwilligem Charakter fällt umso geringer aus, je architektonisch anspruchsvoller dessen Nachfolger wird **4 5**.

Ein intaktes Ortsbild ist aber mehr als nur ein schönes Bild. Es muss stimmig sein in Hinblick auf die Funktionen, die es zu erfüllen hat, und auf die Materialien, die zum Einsatz kommen. Eine Geschichte der mehrmaligen ortsbildlichen Verwandlung mit glücklichem Ausgang ist

zum Beispiel der Bahnhof Lauterach. Das alte, noch aus der Monarchie stammende Bahnhofsgebäude hat selbstverständlich längst eine neue Verwendung als Wohnhaus gefunden **6**. Ab den 1970er Jahren konnte sich dann Lauterach für lange Zeit der hässlichsten Bahnhofstestelle im gesamten Rheintal rühmen **7**. Der im Rahmen des neuen Rheintalbahnkonzeptes 2012 in Angriff genommene und mittlerweile abgeschlossene Neubau der Bahnsteige und die bevorstehende Umgestaltung des Vorplatzes bedeuten für die Zukunft eine enorme Aufwertung nicht nur in Bezug auf Image und Quali-

tät öffentlicher Verkehrsmittel, sondern des gesamten Umfeldes. Der funktionale Mehrwert ist offenkundig: Schiene, Bus und Rad werden optimal verknüpft, eine neue Fußgängerunterführung verbindet auf kurzem Weg zentrale Ortsteile von Lauterach **8**. Der vorhandene Straßenraum steht als sogenannter „shared space“ allen gleichermaßen zur Verfügung, der Gestaltungsplan (Planung DI Thomas Loacker, Büro stadmland, Hohenems) berücksichtigt aber nicht nur Verkehrsflächen, sondern sieht in unmittelbarer Bahnhofsnähe auch eine teilweise bekieste und teilweise begrünte Aufenthaltsfläche vor **9**. Und die Bahnanlagen selbst (Planung Ostertag Architekten, Wien) haben nichts mehr zu tun mit dem aus der Vergangenheit gewohnten, etwas grindigen Charakter früherer Zeiten, sondern zeichnen sich durch klare Formensprache und edle Materialien selbst im unterirdischen Bereich aus **10 11**.



Es ist also durchaus möglich, ein modernes und trotzdem ansprechendes Ortsbild zu schaffen. In Lauterach ist das beispielsweise in den vergangenen Jahren bei den neu errichteten Wohnanlagen mit hochwertigen Außenanlagen

geschehen. Ebenso beim neuen Sozialzentrum mit seinen differenzierten öffentlichen Räumen. Andere Ortsteile warten noch oder sind in Planung. Und es hat durchaus den Anschein, dass Lauterach den Spagat zwischen Verstärkung und Dorferneuerung auf eine kreative Weise bewältigt, vielleicht wie ein Teppich mit wertvollen alten Resten zu einem neuen Ganzen geknüpft wird.

*Bildnachweise:*  
 Wikipedia, Author Arnold Platon (S 12, Bild oben)  
 Wikipedia, Statistik Austria (S 12, Bild unten)  
 Büro Ostertag Architekten, Wien (Bild 8)  
 Büro stadtländ, Hohenems (Bild 9)  
 alle anderen Johann Peer, Wolfurt



## Wasserzähler

# Unsere Mitarbeiter stehen im Dienste für Sie



Christian Rummer und Bernhard Quendler kümmern sich um Ihre Wasserzähler

Die Marktgemeinde Lauterach ist verpflichtet, alle Wasserzähler in einem Intervall von fünf Jahren auszuwechseln.

Unsere Mitarbeiter Christian Rummer und Bernhard Quendler werden die Wasserzähler für Sie im Laufe des Jahres kostenlos austauschen.

# Kinderferienlageraktion

Die Marktgemeinde Lauterach gewährt Beiträge aus dem Gemeindebudget für Ferienlager- und Campaufenthalte in Vorarlberg.



Im Ferienlager gibt es keine Langeweile, Spiel, Spaß und tolle Abenteuer warten auf Euch

## Familienommer 2013

Auch in diesem Jahr finden im Jugendheim Lech-Stubenach Familienwochen statt, welche vom Fachbereich Jugend und Familie der Vorarlberger Landesregierung gefördert werden. Es werden Aufenthalte mit fünf Übernachtungen für Familien mit Kleinkindern, kinderreiche Familien und für Alleinerziehende mit ihren Kindern angeboten. Das Jugendheim Lech verfügt über Aufenthaltsräume, Spielräume (Tischtennis, Tischfußball), Fernsehraum und Internetzugang. Tagsüber steht den Familien für Kinder bis zehn Jahren eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Hier wird in mehreren Altersgruppen für Unterhaltung und Beaufsichtigung der Kinder gesorgt (spielen, basteln, wandern,...) Zudem erhalten die Familien die Lecher Sommer-Card gratis, die u.a. folgende kostenlose Extras bietet: Benutzung der Lifte und Seilbahnen, des

Wanderbusses zum Spullersee und Formarinsee, des Waldbades (Rutsche), der Tennisplätze (in der Halle und im Freien).

## Anmeldung und Preise

**Erwachsene:** € 200,-

**Kinder (Jg. 1999 – Jg. 2008):**  
€ 100,-

**Kleinkinder (Jg. 09 und jünger):**  
€ 50,-

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Vorarlberger Familienpass, den Sie im Bürgerservice im Rathaus erhalten. Gerne können Sie sich auch bei Annette King, Gesellschaftliche Dienste im Rathaus EG für den Familienommer 2013 anmelden.

**Weitere Infos** wie Termine, Anmeldung oder ev. zusätzliche finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten u.v.m. finden Sie unter:

[www.jugendheim-lech.at](http://www.jugendheim-lech.at)

Es werden Beiträge auf Antrag gewährt. Ein Nachweis über das Familieneinkommen muss erbracht werden. Kosten für Miete und Rückzahlungen werden berücksichtigt. Belege bitte mitnehmen.

## Antrag

Der Antrag ist bei Annette King Abt. IV, im Rathaus Hofsteigstraße 2a, erhältlich. T 6802-16, Mo – Do von 8 – 12 Uhr, Mo von 14 – 18 Uhr.

[www.aha.or.at/pdf/ferienheimeog](http://www.aha.or.at/pdf/ferienheimeog)

## Ferienheime in Vorarlberg für Kinder und Jugendliche

### Ferienheim Amerlügen

Alter: 6 – 12 Jahre, Anmeldung: Bürgerservice der Stadt Feldkirch, Frau Leonhartsberger-Schrott T 05522/304-1244,

### Jugenderholungsheim Bürserberg

Alter: 10 – 16 Jahre, Anmeldung: Peter König T 0650/3862424

### Ferienheim Foramoos/Bödele

Alter: 6 – 10 Jahre, Anmeldung: Vorarlberger Kinderfreunde T 05574/58159

### Ferienheim Bolgenach, Hittisau

Alter: 6 – 12 Jahre, Anmeldung: Sozialamt der Marktgemeinde Lustenau, Yvonne Ulrich T 05577/8181-303

### Ferienheim Maien, Schwarzenberg

6 – 11 Jahre für Mädchen und Buben, auch mit Behinderung  
Anmeldung: Martha Lang, Dornbirn T 05572/25910 oder 0681/10721515

### Kinder-Erholungsheim Oberbildstein

6 – 13 Jahre, Anmeldung: Sozialamt der Marktgemeinde Lustenau  
T 05577/8181-303

### Schönebacher Kindersommer

8 – 13 Jahre, Anmeldung: Vorarlberger Kinderdorf, Christian Granig T 0650/4726441  
Kindersommer-Hotline: T 05574/4994-0



# Immer schön cool bleiben



Unser Lieblings-Haushaltsgerät im Sommer? Richtig. Der Kühlschrank. Dicht gefolgt von der Tiefkühltruhe. Erfrischung in der heißen Jahreszeit suchen und finden wir bei unseren Kühlgeräten.



- Kühlschrank nicht offen stehen lassen
- beim Aufstellen genügend Abstand zur Wand lassen und für eine gute Belüftung sorgen, gelegentlich das Gitter an der Rückseite reinigen
- Tiefkühlgeräte regelmäßig abtauen

Haben Sie gewusst, dass die Mehrkosten für ein Kühlgerät der Effizienzklasse A++ durch eingesparte Stromkosten locker wieder hereinkommen? Dass der moderne Kühlschrank bereits seit über 160 Jahren kommerziell vermarktet wird? Dass sich vor dem Kauf eines Elektrogerätes ein Blick auf [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at) in jedem Fall lohnt?

## A oder A++ oder überhaupt?

Beim Neukauf eines Kühlgerätes lohnt sich der Blick aufs Effizienzlabel. Und Obacht! Ein A++ Gerät braucht nur knapp halb so viel Strom wie ein Gerät der Effizienzklasse A. Ein kleiner Kühlschrank der Klasse A++ kostet ca. 60,- Euro mehr als ein Gerät der Klasse A, verbraucht jedoch zwischen 20,00 und 30,00 Euro weniger Strom. Ein A++ Gerät amortisiert sich also schon nach zwei bis drei Jahren. Überlegen Sie vor dem

Kauf, ob Sie ein Tiefkühlgerät überhaupt brauchen und wenn ja, wie groß es sein muss. Jeden Mittwoch bei der Sprechstunde der Energieberatung Hofsteig in Wolfurt werden übrigens alle Fragen rund um elektroeffiziente Geräte beantwortet.

## Energieberatung Hofsteig: Der Weg nach Wolfurt lohnt sich!

Ich will Energie sparen! Wie und wo kann ich das? Im Haushalt, der Wohnung, dem Haus oder der Mobilität? Einfach hingehen und über die eigene persönliche Situation mit dem Energieberater sprechen. Ganz unverbindlich und kostenlos. Jeder fünfte Besucher aus Lauterach in der Energieberatung bekommt eine e<sup>5</sup>-Energiebox geschenkt! Darin enthalten sind: LED-Lampe von LEDON, Energiesparlampe, Strommessgerät, schaltbarer Stecker.

### Energieberatung

**Wann:** jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr

**Wo:** Kirchstraße 43

**Infos:** T 76580 oder [energieberatung.hofsteig@aon.at](mailto:energieberatung.hofsteig@aon.at)

Bis zu einem Fünftel der Stromkosten in einem typischen Haushalt entfallen auf das Kühlen von Lebensmitteln. Im Sommer sind Kühlgeräte oft sogar der größte Stromverbraucher. Ohne Mehraufwand kann deren Verbrauch aber bereits deutlich gesenkt werden:

- gefrorene Lebensmittel im Kühlschrank auftauen
- heiße Speisen und Getränke auskühlen lassen, bevor sie in den Kühlschrank wandern

Verein Vorarlberger Kinderdorf

## Haussammlung

Dem Verein Vorarlberger Kinderdorf, 6900 Bregenz, Kronhaldenweg 2, wurde die Sammlungsbewilligung (Haussamm-

lung) für den Bereich des Landes Vorarlberg im Zeitraum vom **1. bis 30. April 2013** bewilligt.

# Überprüfung der Kanalanlagen im Wasserschutzgebiet

Aufgrund des Kanalgesetzes und den Auflagen des Landes ist es notwendig, die öffentlichen Kanalanlagen sowie die jeweiligen Hausanschlusskanäle, welche sich im Wasserschutzgebiet befinden, in periodischen Abständen auf den baulichen Zustand und die Dichtigkeit zu überprüfen.



Aus diesem Grund wird seitens der Marktgemeinde Lauterach im Frühjahr ein spezialisiertes Unternehmen mit der Reinigung, der Erfassung des Zustandes und der Dichtheitsüberprüfung der Ka-

nanalagen beauftragt. Die direkt betroffenen Anwohner werden vor Beginn der Arbeiten schriftlich informiert. Da im selben Zuge auch die privaten Hausanschlussleitungen mit untersucht werden

müssen, wird für die Erfassung das Büro Volgger hinzugezogen, welches auch den baulichen Zustand der Kanalanlagen beurteilt und bei allfällig festgestellten vorhandenen Schäden Sanierungsvorschläge unterbreiten kann.

Die Kosten der Untersuchung und der Durchführung der privaten Hausanschlusskanäle werden von der Marktgemeinde übernommen. Sollten allerdings Schäden am Hausanschlusskanal festgestellt werden, welche die Funktion nicht oder nur teilweise gewährleisten, müssen diese von den jeweiligen Leitungsbesitzern auf eigene Kosten behoben werden.

## Weitere Infos

Für Informationen steht Ihnen Otto Wittwer T 6802-22 oder T 0664/5396012, [otto.wittwer@lauterach.at](mailto:otto.wittwer@lauterach.at) gerne zur Verfügung. Die direkt betroffenen Anwohner werden vor Beginn der Arbeiten schriftlich informiert.

## Lukas Fink mit Schlussprüfungen beauftragt



# Durchführung von Schlussüberprüfungen

Lukas Fink, bautechnischer Sachverständiger, wird ab sofort in Bauangelegenheiten die Baubehörde der Marktgemeinde Lauterach unterstützen.

Wenn ein Neu-, Um-, Zubau fertiggestellt ist, hat der Bauherr der Baubehörde die Vollendung mitzuteilen und die

entsprechenden Befunde und Bestätigungen vorzulegen. Die Baubehörde hat im Rahmen der Schlussüberprüfung zu prüfen, ob das Bauvorhaben so ausgeführt wurde, wie es im Baubescheid bewilligt wurde. Der Bausachverständige Lukas Fink wird künftig diese Schlussüberprüfung nach dem Baugesetz vornehmen.

# Ohne Frauen läuft nichts in Lauterach!

Egal ob Running Queen, Gelegenheitsjoggerin oder Mitläuferin, beim Bodensee Frauenlauf sind alle Frauen Siegerinnen. Die Frauen der Marktgemeinde Lauterach gewannen beim letzten Frauenlauf gleich doppelt, denn aus Lauterach liefen so viele Frauen mit wie in keiner anderen Gemeinde in Vorarlberg.



Mach mit beim Frauenlauf

Das wurde von den Organisatoren besonders belohnt: Mit einer Tageskarte im Schigebiet Lech, Laterns oder Montafon. Für den Frauenlauf am 8. Juni läuft

bereits die Anmeldefrist auf Hochtouren. Wer sich noch nicht angemeldet hat, noch überlegt oder zögert:

Auf [www.bodensee-frauenlauf.com](http://www.bodensee-frauenlauf.com) anmelden und mitlaufen, denn beim Frauenlauf ist jede Frau eine Siegerin. Und wer weiß? Vielleicht schaffen wir auch heuer wieder den Teilnehmerrekord und gewinnen damit wieder einen tollen Preis!

## Bewegungstreffs

Wer für den Frauenlauf in netter Gesellschaft trainieren möchte, kann das unter den wöchentlich stattfindenden Bewegungstreffs tun. Voraussetzung dafür ist die Anmeldung auf:

[www.vorarlbergbewegt.at](http://www.vorarlbergbewegt.at)

Es gibt fünf betreute Gruppen:

- Laufen Anfänger – für Einsteiger oder Teilnehmer, welche die Kriterien der leicht Fortgeschrittenen noch nicht erreichen
- Laufen leicht fortgeschritten – für Teilnehmer, die in der Lage sind mindestens 20 Minuten ohne Gehpause zu laufen
- Laufen fortgeschritten – für Teilnehmer, die in der Lage sind mind. 40 min ohne Gehpause zu laufen
- Nordic Walking Einsteiger – für alle Neueinsteiger (Stöcke können ausgeliehen werden – solange der Vorrat reicht)
- Nordic Walking fortgeschritten – für Teilnehmer, die bereits Erfahrung mit NW gemacht haben

## Wann & Wo

**Wann:** Mo um 19 Uhr, vom 8. April – 27. Mai

**Wo:** beim Vorplatz Festspielhaus in Bregenz

Die Lauftrainings sind kostenlos!

## Mobiler Hilfsdienst

# Edith Kussian neue Mitarbeiterin im Mohi-Team



Edith Kussian freut sich auf ihre neue Aufgabe beim Mohi

Edith Kussian ist die neue Mitarbeiterin im Mobilen Hilfsdienst. Ihr ist es besonders wichtig, dass sich die Angehörigen und die zu betreuenden Personen nicht scheuen, das vielseitige Angebot des Mobilen Hilfsdienstes anzunehmen.

„Es freut mich besonders, täglich im persönlichen Kontakt mit den Menschen zu stehen. Die Arbeit beim Mohi ermöglicht mir genau das und ich kann dort helfen, wo meine Hilfe benötigt wird“, berichtet Edith Kussian.

## Kontakt

Edith Kussian, Mobiler Hilfsdienst,  
Hofsteigstraße 2a, T 6802-68

# Frühling in der Bibliothek

Der Frühling kommt und die Gartensaison beginnt. Um Sie dabei zu unterstützen haben wir Bücher für Sie eingekauft, ob Biogarten, Dachterrasse, Schwimmteich, lassen Sie sich inspirieren.



Barbara Feßler und Judith Streubel beraten Sie gerne

Auch das Zeitschriftensortiment wurde erweitert:

- Mein schöner Garten
- Unkraut
- Landlust
- Landidee
- Brigitte woman
- Landapotheke
- Burda Style

um nur einige zu nennen. Das Team der Bibliothek berät Sie gerne.

[www.bibliothek-lauterach.at](http://www.bibliothek-lauterach.at)

## Ausleihfristen

- 1 Woche:** Zeitschriften, Außenspiele fürs Freie
- 2 Wochen:** E-BOOK
- 3 Wochen:** Bücher, Hörbücher, DVDs, Spiele, Musik - CDs, Videos, TC

# Neuigkeiten aus dem Borg



Sandrina Schneider, Svenja Pröll, Felicitas Graf und Jana Sabo berichteten von ihren ersten Erfahrungen im Studium

## Maturantenberatung durch Studierende

Erstmals informierten heuer auch ehemalige Maturanten unserer Schule die 8.Klassen über ihre Erfahrungen an den Universitäten. Diese persönliche Information soll zur richtigen Studien- und Berufswahl beitragen. Unter anderem berichteten die ehemaligen Maturanten von den vergleichsweise großen Stoffmengen der Uni-Prüfungen, den hohen Mietpreisen sowie den Problemen bei der Selbstorganisation am Studienort.

richtsmedizin sowie bei der Durchführung von Vaterschaftstests angewandt.

## „EuropaQuiz“

Rund 160 Schüler der 6. bis 8. Klassen des BORG beteiligten sich heuer am bundesweit durchgeführten „EuropaQuiz“. Dabei mussten aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen beantwortet werden. Schulsieger wurde Julian Berchtold (7d), die weiteren Plätze belegten Andreas Aichholzer (8b) und Daniel Reichart (7d).



Die „Genetiker“ bei den DNA-Untersuchungen

## Genetik-Kurs

Mit interessierten Schülern der Maturaklassen führten die Professoren Alice Stocker und Rouven Schipflinger einen Genetik-Kurs durch. Dabei wurde die DNA von Bakterien, also die Träger der Erbinformationen, mit Enzymen „geschnitten“ und voneinander getrennt. Anschließend wurden die Muster unter einer UV-Lampe analysiert. Diese Verfahren werden auch zur Bestimmung „genetischer Fingerabdrücke“ in der Ge-



Die „EuropaQuiz“-Schulsieger Daniel Reichart (li.), Julian Berchtold und Andreas Aichholzer

# SpimaF im Kindergarten Weißenbild

Im vergangenen Kindergartenjahr erlebten die Kinder vom Kindergarten Weißenbild eine spannende und lehrreiche Reise durch das Zahlenland. Dabei stellte sich heraus, dass das Interesse an Zahlen und auch kleineren mathematischen Vorgängen sehr groß ist.



Aurea, Joelin und Emma hatten sichtlich Spaß

Dies nahmen die Pädagoginnen Judith Längle, Ulrike Thaler und Sandra Schneider-Schwarzenegger zum Anlass, das Thema im Kindergartenjahr 2012/2013 fortzusetzen und bei einem

internationalen Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschulen St. Gallen und Weingarten sowie der Universität Zürich und der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Feldkirch mitzuarbeiten. An diesem Projekt, das von der Vorarlberger Landesregierung unterstützt wird, nehmen die drei Länder Österreich, Deutschland und Schweiz mit jeweils 10 Kindergärten teil. Bei der „Spielintegrierten mathematischen Frühförderung“ sollen auf spielerische Weise Strategien zur mathematischen Frühförderung im Kindergartenalltag entwickelt und erprobt werden. Sozialkompetenz und sprachliche Grundlagen, aber auch mathematisch-logisches Denken und das Beherrschen von Zahlen

sollen kindgerecht und ohne Leistungsdruck gefördert werden. Die Pädagoginnen stellten sehr schnell fest, dass sich diese Spiele bei den Kindern zu den absoluten Lieblingsspielen entwickelten, die sie täglich voller Begeisterung spielen und die Kinder sich dadurch zu richtigen „kleinen Mathematikexperten“ entwickelten. Sowohl die Kinder als auch die Kindergärtnerinnen freuen sich darauf das gesamte Sortiment an Spielen zu erproben und zu spielen.



Auch Elias und Annika waren mit Eifer dabei

## Mittelschule

# Fastenbesinnung mitfeiern

Wie schon vor Weihnachten (Adventbesinnung) gibt es jeden Dienstag bis Ostern für die Schüler/innen der 1. – 3. Klasse die Möglichkeit, eine Fastenbesinnung mitzufeiern.



Die Kinder haben nun bis Ostern die Gelegenheit, bei der Fastenbesinnung mitzufeiern

Zwischen 60 – 80 SchülerInnen treffen sich nach der großen Pause im Saal, um miteinander zu singen, Geschichten zu hören, sich zu besinnen und freie Bitten zu formulieren. SchülerInnen verschiedenster Glaubensrichtungen feiern so Gemeinschaft und erhalten Impulse für die Vorbereitung auf das Osterfest.

# BORG feierte den scheidenden Direktor Armin Greußing

Ende Februar verabschiedete die Schulgemeinschaft des BORG Direktor Mag. Armin Greußing in den Ruhestand.



Die Schüler bereiteten dem neu bestellten Direktor Michael Schelling (vorne rechts) und dem scheidenden Direktor Armin Greußing (vorne links) einen stimmungsvollen Empfang

die Zahl der Bewerber die Aufnahmekapazitäten deutlich übersteigt. Durch eine Aufstockung, die aktuell verhandelt wird, sollen diese Probleme vermindert werden. Eltern, Schüler und Lehrer verabschiedeten „ihren“ Direktor, der immer ein offenes Ohr und eine betont menschliche Führung bewies, mit einer bunten Vorstellung im Hofsteigsaal, in der sich die verschiedenen Unterrichtszweige präsentierten. Zum Nachfolger als Direktor wurde der langjährige BORG-Lehrer Professor Michael Schelling bestellt.



Die Theatergruppe beteiligte sich mit einem humorvollen Beitrag an der Feier



Die „Vokalartisten“ des BORG Lauterach

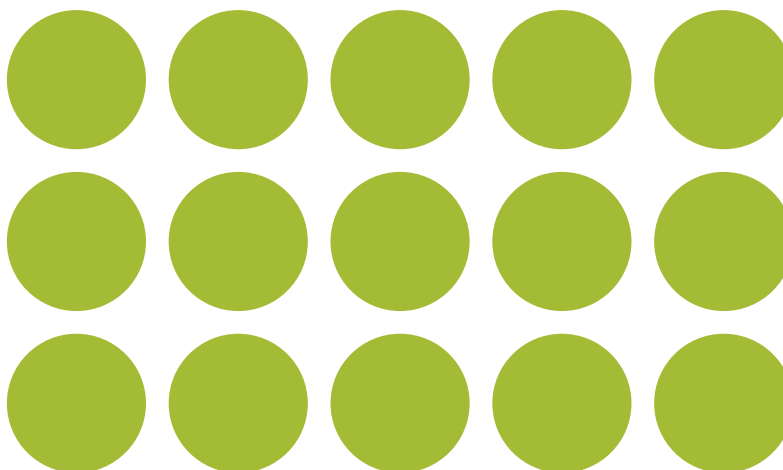
Direktor Greußing stand 23 Jahre lang der Schule vor. Unter seiner Führung wurden die Bildungsangebote erheblich erweitert und modernisiert. So führte das BORG Lauterach als erste österreichische Schule Bionik – die Kombination aus Biologie und Technik – als Unterrichtsfach ein. Auch professionell durchgeführte Theaterproduktionen, die Sanierung und technische Modernisierung der Schule sowie der Unterricht in Grafik-Design gehen wesentlich auf die Bemühungen von Direktor Greußing zurück. Diese Innovationen und das „familiäre“ Klima am BORG Lauterach führten dazu, dass

## Sammelpass



## Schnapp dir eine GRATIS-Knuspertüte

Pro Eisbestellung an der Eistheke in Michis Cafe bekommst du einen Stempel. Sind alle 15 Felder voll, schenken wir dir eine hausgemachte Knuspertüte mit einer Kugel Eis. Sammelpass nicht vergessen!



# „Egal ob groß ob klein, Papa's Eis schmeckt super fein!“

Eisdiele ab 7. April  
geöffnet - täglich bei  
Schönwetter ab 10 Uhr,  
Sa ab 13 Uhr!



Alte Landstr. 1  
6923 Lauterach

T 05574 83613  
www.michiscafe.at

## Volksschule Unterfeld Lesetag der Volksschule Unterfeld



Lesestunde mit Bgm Elmar Rhomberg  
und der Klassenlehrerin Emmanuelle  
Cabrera Defranceschi



Aufmerksam lauschten die Kinder der  
spannenden Geschichte des kleinen  
„Sams“

Ende März besuchte die 3b Klasse der Volksschule Unterfeld das Rathaus zu einem ganz außergewöhnlichen Projekt: „Lesen an einem besonderen Ort“. Die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin Emmanuelle Cabrera Defranceschi wurden im großen Rathaussaal bereits von Bgm Elmar Rhomberg und Kultursachbearbeiterin Rafaela Berger erwartet. Elmar Rhomberg ließ es sich nicht nehmen, den Schülern persönlich aus dem Kinderklassiker „Eine Woche voller Samstage“ vorzulesen. Begeistert von dem kleinen „Sams“ arbeiteten die Kinder dann weiter in Gruppen verschiedene Kapitel des Buches durch. Abgerundet wurde dieser besondere Leseausflug mit einer kleinen Jause.

# Die Offene Jugendarbeit ist in Bewegung



Im Februar stellten die Mitglieder des Jugendteams Ü15 ihr Organisationstalent unter Beweis und organisierten eine „Iceparty“. Das Team hatte bei den Vorbereitungen alle Hände voll zu tun, es wurden Ideen gesammelt, geplant, diskutiert und Aufgaben verteilt.



Tolle Stimmung gab es auf der Iceparty



Die neue Mädchengruppe fühlt sich sichtlich wohl bei der Offenen Jugendarbeit

die Mädchen einen gemütlichen Nachmittag, bei dem man sich ungezwungen kennenlernen konnte. Es wurden Buttons gemacht, Smoothies gemixt, getratscht und Singstar gespielt. Beim nächsten Termin wurden die nächsten Programmpunkte geplant: u.a. ein gemeinsamer Ausflug in den „Säntispark“, der bereits Ende März umgesetzt wurde. Die darauffolgenden Mädchennachmittage setzen sich mit den Themen Natur und Tiere auseinander, es steht ein Tierheimbesuch und Reiten auf dem Programm. Anmeldung und Infos im Jugendtreff oder bei Viola Karg T 0664/9642340

## OJA Lauterach und Hard bringt Jugendliche nach Wien

Durch die sensible Aufarbeitung von Themen wie Rassismus, Partizipation und Selbstwirksamkeit erhalten die Jugendarbeitenden beeindruckende Einblicke in das Leben von jungen Menschen. Durch kreative Workshops und Diskussionsrunden können Jugendliche dabei unterstützt werden, sich mit ihren Bedürfnissen auseinander zu setzen.

Dabei lernen sie nicht nur ihre Wünsche besser ausdrücken sondern sich auch gegen diskriminierende Angriffe bzw. Ungerechtigkeiten zu wehren ohne dabei dritte herabwürdigend behandeln zu müssen. Es wurde der Wunsch aufgegriffen, einen Kurztrip nach Wien zu unternehmen. Dabei werden die Jugendlichen begleitet, organisatorische Aufgaben für die Reise sowie die Programmgestaltung zu übernehmen. Das Projekt soll durch das Übertragen von Verantwortung, das gemeinsame Bewältigen von organisatorischen Aufgaben junge Menschen bestärken, sich selbstbestimmt einzubringen.

### Wann & Wo

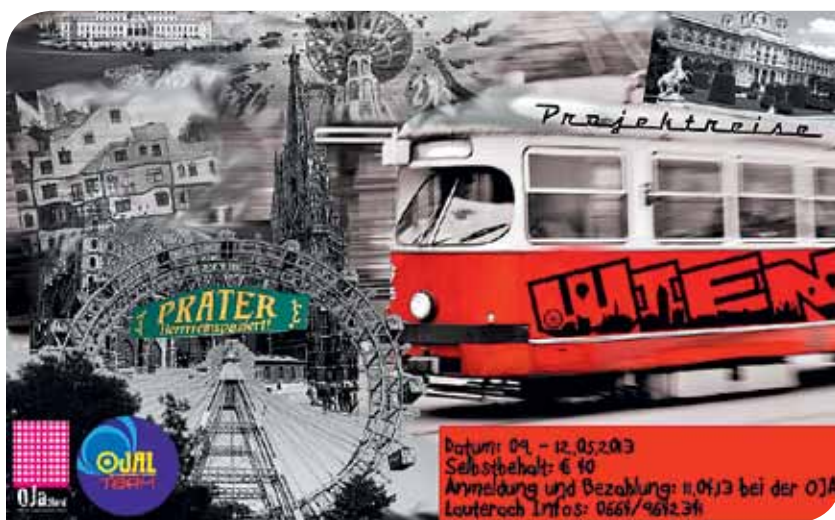
**Wann:** von 9. – 12. Mai  
**Anmeldeschluss:** 11. April  
**Selbstbehalt:** € 40,-  
**Infos und Kontakt:** Offene Jugendarbeit, Hofsteigstraße 2a,  
T 0664/9642341,  
jugend@lauterach.at



Für so manches Teammitglied war die Organisation eines gemeinschaftlichen Projekts eine neue Erfahrung und die Motivation und helfenden Hände aller Beteiligten waren gefragt. Das Team erledigte die Herausforderung sehr gut, die vielen Gäste tanzten, lachten und trotz aller Hürden ging die Party erfolgreich über die Bühne.

## Mädchenangebot reloaded

Anfang März startete die OJA mit einer neuen Mädchengruppe. Nach dem Jugendbeteiligungsprozess in der Mittelschule kommen nun immer wieder neue Mädchen in den Jugendtreff, die auch ohne Jungs etwas unternehmen wollen. Mit den Jugendarbeiterinnen erlebten





# 100 Jahre im Dienste der Menschlichkeit

Am 11. März konnte Obfrau Heide-Ulla Drucker über 300 Gäste im Hofsteigsaal zur 100-Jahrfeier begrüßen. In seinem amüsanten Festvortrag bot Caritasseelsorger Elmar Simma 15 Gebote für Seniorinnen und Senioren zur erfüllten Gestaltung dieses Lebensabschnitts.

In ihren Gratulationsadressen wiesen LR Dr. Greti Schmid und der Obmann des Landesverbandes Hauskrankenpflege Herbert Schwendinger auf die große Bedeutung der Krankenpflegevereine in Vorarlberg und ihre einmalige Stellung in Österreich hin. Bgm Elmar Rhomberg zollte dem Pflorgeteam der Diplomkrankenenschwestern sowie dem ehrenamtlichen Vorstand Dank und Anerkennung. Er wünschte dem Verein für die Zukunft weiterhin eine so gute Verankerung in der Bevölkerung und viele neue Mit-

glieder, die den Verein unterstützen. Der in der Generalversammlung zum Ehrenmitglied gewählte, langjährige Kassier Bruno Forster, wurde durch Überreichung einer Ehrenurkunde und eines Geschenks für seinen Einsatz bedankt. Beim Festabend konnte symbolisch ein neues Einsatzfahrzeug von Bgm Elmar Rhomberg gemeinsam mit dem Obmann des Handwerker- und Wirtschaftsvereins Markus Rusch enthüllt werden, das maßgeblich durch den Erlös des Weihnachtsmarktes und die Unterstützung

der Gemeinde finanziert und der Pflegedienstleiterin DGKS Sonja Kaiser übergeben wurde. Eine flotte Modenschau mit Originaltrachten aus früheren Jahrhunderten bis in die heutige Zeit rundete den Abend ab. Die musikalische Umrahmung gestaltete ein Klarinettenensemble der Bürgermusik Lauterach. Der Krankenpflegeverein bedankt sich bei allen Sponsoren, Mitarbeitern und Mitfeiernden für den gelungenen Abend.

Fotos finden Sie im Dötgsi Seite 45

The advertisement features the Pfanner logo at the top left, which includes a red apple and the text 'Pfanner PREMIUM SINCE 1856'. Below the logo, the text reads 'MIT 100% FRUCHT UND GEMÜSE' and 'NATÜRLICH VON PFANNER!'. In the center, a purple circle contains '-20%'. To the right, a purple banner says '... auf alle Pfanner Natürlich Säfte im April in unserem: Shop & Vinothek Lerchenauerstraße 9 6923 Lauterach'. At the bottom, four 1.0L cartons of Pfanner juice are displayed: 'NATÜRLICH ANTIOXIDATIV', 'NATÜRLICH KRÄFTIGEND', 'NATÜRLICH AUFMUNTERND', and 'NATÜRLICH NERVENFREUND'. Each carton is labeled '100% NATÜRLICH AUS FRUCHT UND GEMÜSE' and '1.0L'.

# young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

## Offene Lehrstellen

### Bürokaufmann

ab September / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gutes sprachliches Talent, geistige Flexibilität und hohe Konzentrationsfähigkeit, gerne Umgang mit der EDV, kommunikativ und gutes Auftreten

**Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach**  
Robert Skafar T 71290-221,  
r.skafar@flatz.com

### DachdeckerIn und SpenglerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

**Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz**  
**Ansprechpartnerin:**  
Markus Rusch T 71670,  
info@rusch-dach.at

**Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende**  
**Ansprechpartnerin:**  
Marika Rusch T 05579/4268-0,  
dach@rusch.biz

### Einzelhandelskaufmann/frau

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

**Lehrbetrieb: BayWa Vbg. Handels-gmbH., Lauterach**  
T 70060203

### Elektroinstallationstechnik und Bustechnik

ab Sommer 2013 / 4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Teamfähigkeit

**Lehrbetrieb: Elektro Technik Theurer e.U., Lauterach**  
T 0676/84273100, office@theurer.at

### KälteanlagenetechnikerIn

ab Sept. 2013 / 3 ½ Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamarbeit

**Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach**  
Frank Gmeinder T 0664/7614889,  
frank.gmeinder@cofely.info

### Koch/Köchin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

**Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz**  
Reinhard Lässer T 0676/2108326,  
laesser.gastronomie@gmx.at

### KosmetikerIn und FußpflegerIn

ab Sept. 2013 / 3 Jahre Doppellehre

**Voraussetzungen:** handwerkliches Fingerspitzengefühl, Kontaktfreudigkeit, Gefühl für Gestaltung, Formen, Farben, Einfühlungsvermögen, gepflegtes Erscheinungsbild

**Lehrbetrieb: Fotini Cosmetic, Lauterach**  
Fotini Pyrovolikos T 0664/4142199,  
mail@fotini-cosmetic.at

### MalerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

**Lehrbetrieb: Der Blaue Micheluzzi, Lauterach**  
Markus Micheluzzi T 0664/2319576,  
office@micheluzzi.at

**Lehrbetrieb: Die Malermeister, Lauterach**  
**Ansprechpartner:**  
Silvia Weber T 0664/2637132,  
info@die-malermeister.com

### MaurerIn

ab September 2013 / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

**Lehrbetrieb: Hefel Wohnbau, Lauterach**  
Brigitte Sandmayr T 74302-0,  
b.sandmayr@hefel.at

### ProduktionstechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

**Lehrbetrieb: Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach**  
Emma Rist T 71290-306, e.rist@flatz.com  
oder Robert Skafar T 71290-221,  
r.skafar@flatz.com



### Restaurantfachfrau/ Restaurantfachmann

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Gepflegtes Äußeres, Organisationstalent, gute Umgangsformen, Belastbarkeit, Bereitschaft zum Abend- und Wochenenddienst

**Lehrbetrieb:** Michis Cafe-Restaurant,  
Lauterach

Michael Erath T 83613,  
michael.erath@michiscafe.at

### Sanitär- und Klima- technikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung

**Gas- und Wasserinstallateurln  
Heizungsinstallateurln**

**LüftungstechnikerIn** – Doppellehre

**Voraussetzungen:** Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

**Lehrbetrieb:** Intemann GmbH,  
Lauterach

Stefan Spettel T 0676/83398214,  
s.spettel@intemann.at

**Lehrbetrieb:** Kienreich GmbH,  
Lauterach

Thomas Schmöler T 61659,  
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at

### Stukkateurln und VerputzerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

**Lehrbetrieb:** Pfeiffer GmbH., Lauterach

Gebhard Pfeiffer T 75745,  
office@pfeifferverputz.at

### TischlerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

**Lehrbetrieb:** Tischlerei Kritzinger,  
Lauterach

Johann Kritzinger T 75944,  
office@johann-kritzinger.at

**Lehrbetrieb:** Möbeltischlerei Matt Peter  
OG

Alexander Matt T 71370, office@matt-  
moebel.com

**Lehrbetrieb:** Möbelwerkstatt Stadler,  
Lauterach

Michael Stadler T 72810,  
info@michaelstadler.at

### VerpackungstechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** technisches Verständnis, Teamfähigkeit, interessiert an moderner Technik, Freude an einem breiten Arbeitsspektrum

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styro-  
por GmbH., Lauterach

Emma Rist T 71290-306, e.rist@flatz.com  
oder Robert Skafar T 71290-221,  
r.skafar@flatz.com

### Zimmerer

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Teamfähigkeit

**Lehrbetrieb:** I+R Holzbau GmbH  
(Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Florian Rückenbach T 0664/8288380,  
f.rueckenbach@schertler-alge.at

Autohaus Niederhofer

## Sensationelle Spende für mitnand



Anfang Februar war es wieder soweit – das Autohaus Niederhofer lud zum bereits traditionellen Volvo Puttmasters 2013 Charity Event.

Auf einer 18-Loch-Puttrunde durch den Showroom des Autohauses vergnügten sich 120 Golfer und Gäste an zwei Abenden für den guten Zweck. Aus dem großartigen Erlös der Veranstaltung überreichten Sabine Wolf und Wolfgang Rotter 12.000,- Euro an unseren Bürgermeister Elmar Rhomberg für den Verein „mitnand – Lauterach hilft“. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen des Autohauses Niederhofer für die überaus großzügige Spende und ihr soziales Engagement.

## Winterwanderung Hörmoos

Am Fuße der Nagelfluhkette Hochhäderich/Hochgrat liegt das herrliche Wandergebiet Hörmoos. Die liebliche Landschaft, der knirschende Schnee unter den Wanderschuhen und der tiefblaue Himmel begeisterten 45 Mitglieder auf ihrem Weg zu den verschiedenen Tageszielen.



Seniorenbund Lauterach bei der Falkenhütte

Auch eine Schlittenfahrt mit den Norikern von Walter Steinhauser vom Alpstüble „Moos“ bereicherte den nach Belieben gestalteten Tag. Die konditionsstarken TeilnehmerInnen wählten die gewalzte Wanderpiste am Hörmoos vorbei bis zur Falkenhütte. Sie wurden belohnt mit einem zauberhaften Panoramablick über die Alpen und der Sicht bis zum Bodensee. Nach der Einkehr in diesem einladenden Berggasthof führte der Weg zurück bis zum Alpstüble Moos, wo uns Marlies in ihrer rustikalen Alphütte empfing. Nach gemütlichem Aufenthalt ging es quer über das tief verschneite Moor zum Almhotel Hochhäderich, das schließlich Treffpunkt war für die gemeinsame Heimfahrt. Diese Berg- und Wandertour fügt sich wieder erlebnisreich ein in die inzwischen 25 Wandertouren unseres Vereines während der letzten Jahre, immer vorbildlich organisiert durch unseren Obmann Elmar Kolb.

## Wanderung von Au zur Bergkristalhütte

Bei leicht trübem Wetter fuhren Ende Februar einige Mitglieder erwartungsvoll in den Bregenzerwald.



Die Wanderer wurden auf der Bergkristalhütte köstlich verwöhnt

In Au angekommen, bot sich den Wanderern herrlicher Sonnenschein und klarer Himmel, die ideale Voraussetzung für die Winterwanderung zur Bergkristalhütte auf ca. 1400 m Seehöhe. Gab es nach dem Start noch viel zu reden und zu diskutieren, mit der Steigung jedoch wurde es immer stiller. Wenn es doch manchem Teilnehmer „gehörig“ Schweiß ins Gesicht getrieben hatte, so war bei der Ankunft auf der Hütte mit dem gewaltigen Panorama des Zitterklapfen-Massives die Mühe schnell vergessen. Nach dem obligaten Gruppenfoto ging es auf der idealen „Rodelstrecke“ bergab. In Michis Cafe wurde der schöne Tag noch gemütlich beendet.

# Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal

Ortsvorsitzender Hans Schett begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder und besonders die Ehrengäste Bgm Elmar Rhomberg, LV Erich de Gaspari und GR Barbara Draxler.



Obmann Hans Schett, Ehrenvorsitzender Peter Schwarz

Beim Rückblick auf das vergangene Jahr bedankte sich Hans Schett für die rege Beteiligung bei den Ausflügen und Veranstaltungen. In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Aufgrund der geringen Teilnahme wurde heuer das Radprogramm nicht mehr aufgenommen. Nach erfolgter Kassenkontrolle wurden Kassier und Vorstand einstimmig entlastet. Zum Thema „Sicherheit und Gefahren für PensionistInnen im Alltag“ gab Gebhard Bickel

von der Polizeigewerkschaft einen interessanten Vortrag, bei dem er aufzeigte, was ältere Menschen besonders beachten sollten. Peter Schwarz wurde aufgrund seiner langjährigen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Auf Ansuchen unserer Ortsgruppe wurde vom Landesvorsitzenden Erich de Gaspari, Otto Ebenhoch mit der Großen Goldenen Ehrennadel des PV-Österreichs ausgezeichnet. Außerdem wurden 37 Mitglieder für ihre Mitgliedschaft geehrt.

## Sonntagskegler

# 20 Jahre Sonntagskegler

Am 22. März 1993 wurde der Verein „Sonntagskegler“ gegründet, Obmann wurde Kurt Buggelsheim, der das Amt vorbildlich 10 Jahre lang ausübte.



Brigitte Krassnig, Bruno Florineth, Kurt Buggelsheim, Christian Glatz, hintere Reihe: Raimund Giesinger, Elisabeth Giesinger, Josef Berkmann, Hannelore Gutmann, Markus Steffan

Im Jahre 2003 übergab er an seinen langjährigen Stellvertreter Josef Berkmann, der das Amt des Obmanns bis heute ausübt. Die Vereinsmitglieder Christian Glatz, Bruno Florineth, Markus Steffan, Kurt Buggelsheim und Josef

Berkmann sind seit der Gründung im Jahre 1993 aktiv dabei. In Jahre 1995 nahm der SK Lauterach bei der Dornbirner Stadt-Meisterschaft teil. Das war der Beginn vieler Erfolge von Mannschaft und EinzelkeglerInnen. Mit Elisabeth und

Raimund (James) Giesinger hatten die Sonntagskegler 22 aktive Mitglieder, es war die Hochsaison im Kegelsport. Nach dem ersten Landes Meistertitel 2004 in der Vereinsgeschichte folgte in den Jahren 2009, 2010 und 2011 der Hattrick, auf den alle sehr stolz sind. Außerdem konnte 2010 auch der VBFKV-Raiba Cup gewonnen werden. In den letzten Jahren waren Elisabeth Giesinger und Markus Steffan auch als Einzelkegler sehr erfolgreich. Zusätzlich nahmen Elisabeth Giesinger, Markus Steffan und Christian Glatz unter anderem an der Kegeleuropameisterschaft in Linz und Augsburg sowie an den Österreichischen Bundesmeisterschaften in Hard und Tragöß teil. In Tragöß konnte sich Elisabeth Giesinger den Bundesmeistertitel in der Klasse Ü 50 sichern. In der zwanzig jährigen Vereinsgeschichte konnten viele Erfolge und Auszeichnungen auf nationaler als auch auf internationaler Ebene erzielt werden.

[www.vbfkv.at](http://www.vbfkv.at)



# Generalversammlung brachte Neuigkeiten

**Obmann Werner Vogel eröffnete die 87. Jahreshauptversammlung und konnte u.a. Bgm Elmar Rhomberg und die neue Kulturamtsleiterin Rafaela Berger begrüßen.**



Peter Schertler und Werner Vogel

Gemeinsam mit Axel Girardelli berichtete er über das erfolgreiche Sängerjahr, in dem 15 Veranstaltungen durchgeführt wurden. Rückblickend gedachte man des verstorbenen Ehrenmitglieds Johann Kaufmann und unseres lieben Freundes Richie Bernroider. Unser Polizeikommandant i.R. Günter Pfanner er-

hielt für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit das silberne Ehrenzeichen. Als Höhepunkt des Abends standen Neuwahlen an, da Werner Vogel sein Amt nach zwei sehr erfolgreichen Jahren zur Verfügung stellte. Der bisherige zweite Obmann Stellvertreter und Pressereferent Peter Schertler wurde einstimmig zum neuen Obmann ernannt. Neu in den Vorstand wechselten Alfred Frühwirth als Beirat und Pressereferent und Gerhard Berchtold als Kassier Stellvertreter. Helmut Melzer und Josef Buchauer wurden als Kassaprüfer bestätigt. Peter Schertler bedankte sich bei „seinen“ Sängern für das Vertrauen. Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich beim scheidenden Obmann und wünschte Peter Schertler für sein Wirken alles Gute und viel Erfolg. Den Glückwünschen schloss sich die neue Kulturchefin Rafaela Berger an, die sich schon auf die gute und angenehme Zusammenarbeit mit dem Män-

nerchor unter Obmann Peter Schertler freut. Abschließend bedankte sich der scheidende Obmann Werner Vogel beim gesamten Chor, bei Chorleiter Axel Girardelli, bei Bgm Elmar Rhomberg, und beim Kulturamt der Marktgemeinde Lauterach für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Obmann viel Erfolg für seine Tätigkeit.

## 10. Chormatinee Hofsteig

**Wann:** 28. April um 10.30 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Mitwirkende:** Männerchor, Singuine, Frauenchor Hofsteig, Ensemble Ottava Riema, Singgemeinschaft Hard, LIEDERMännerchor Alberschwende, Männerchor Götzis und der Landesjugendchor Voices.



Mit Schneeschuhen ging es auf die Falkenhütte

## Naturfreunde

# Mit Schneeschuhen auf die Falkenhütte

**Wie jedes Jahr zog es die Naturfreunde auch heuer wieder mit ihren Schneeschuhen auf die Falkenhütte.**

Frohgelaunt stapften sie zwei Stunden querfeldein durch die noch immer tiefverschneite Landschaft. Nach einer Stärkung auf der Hütte ging es dann wieder heimwärts. Vielen Dank an Josef Lippurger für die gute Heimreise.

Kinderdorf

## SOS Kinderdorf Bowling Party im Strike Center

Am Faschingsdienstag lud das Strike Center wieder eine Gruppe von ca. 60 Kindern inkl. BetreuerInnen vom SOS Kinderdorf Vorarlberg zum fröhlichen und närrischen Bowlen ein.



SOS Kinderdorf Gruppe hatte viel Spaß im Strike Center Lauterach

Die Kinder, die es sonst nicht immer einfach im Leben hatten, durften 2 Bowling Spiele genießen, zur Animation gab es einen DJ, der Kinderlieder spielte und mit einer Lichtershow für das passende Disco-Ambiente sorgte. Die Kinder, die fast alle verkleidet und bemalt ins Strike Center kamen, hatten einen Riesenspaß. Ihnen konnte man gerne zusagen, dass sie auch nächstes Jahr wieder herzlich eingeladen sind.

Kneipp Aktiv-Club

## 50 Jahre Kneipp Aktiv-Club Lauterach

230 Mitglieder und Freunde des Kneipp Aktiv-Clubs trafen sich im Hofsteigsaal, um ein rundes Jubiläum zu feiern.

Obmann Erich Kalb begrüßte die Festversammlung sowie Ehrenmitglied Rosa Rüdisser und gab mit der Verlesung der Chronik einen Überblick über die Entwicklung des am 15. Jänner 1963 gegründeten Vereins. Alle Anwesenden wurden zu einem ausgezeichneten Essen eingeladen, zubereitet von Weingartenwirt Josef Squinobal. Die Ehrungen wurden von Landesleiter Josef Amann vorgenommen: Für 50 Jahre Treue zum Verein wurden Anna Dietrich und Agnes Nußbaumer mit Urkunde und Blumengebinde geehrt. Gründungs- und Ehrenmitglied Midi Jenni und Ehrenmitglied Anni Germann waren leider

aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Das goldene Ehrenzeichen des Kneippbundes wurde an Obmann-Stv. Rosi Geschray, Kassierin Marianne Waibel und Schriftführer-Stv. Herbert Waibel für 16 Jahre vorbildliche Arbeit verliehen. Erich Kalb erhielt für 33 Jahre Obmann-Funktion die kristallene Kneippbüste, seine Gattin Erika für ihre jahrelangen Verdienste den Kneipp-Zinnteller des Österreichischen Kneippbundes. Der Kneipp Aktiv-Club bedankte sich beim Ehepaar Kalb mit einem Präsent und einem Blumengebinde. Für das abwechslungsreiche Festprogramm sorgten ein Ensemble der Bürgermusik,

Stimmungskanone Anna Bentele, eine tolle Gymnastikvorführung unserer jungen Mitglieder unter Leitung von Gabi Hollenstein, Alleinunterhalter Bruno sowie Gedichte, vorgetragen von Rosi Geschray und Ingeborg Schwaiger. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Erich Kalb bei Bgm Elmar Rhomberg und Landesleiter Josef Amann für die anerkennenden Worte, den Gastvereinen aus Dornbirn, Alberschwende, Wolfurt, Schwarzach und Hard fürs Kommen und die Gastgeschenke sowie bei allen Mitgliedern, die zum Gelingen des Festabends beigetragen haben. Den Abschluss bildete die Darbietung des Kneippiedes, getextet von Johann Kaufmann, vorgetragen von Anna Bentele und Erich Kalb.

**Fotos sehen Sie im Dötgsi auf Seite 44.**

## Vereinsmeisterschaft am Bödele

Perfekt organisiert von den beiden Sportwarten Joe Böhler und Sebastian Rüdisser war ein anspruchsvoller Riesenslalom am Lank zu durchfahren.



Die Familienwertung konnte Familie Ritter für sich entscheiden, vor den Familien Rinderer, Böhler und Perauer

Ausgezeichnete Schneebedingungen trösteten über den hartnäckigen Nebel hinweg. Das Rennen bot für viele Teilnehmer eine willkommene Möglichkeit, ihre sportliche Fitness mit Freunden und Nachbarn zu messen. Nebenbei wurden auch Straßen- bzw. Nachbarschaftsmei-

ster ermittelt. So schlug z.B. Thomas Germann seine jüngeren Nachbarn und freute sich über den Titel „Niederhof-Sieger“. Nach einer schmackhaften Stärkung bei der Schihütte, wo das Team um Dieter und Irmi Gutmann, Artur und Anita Kalb sowie Hanni Nussbaumer

für die Verpflegung der Sportler und ihrer zahlreichen Schlachtenbummler sorgten, konnte Obmann Norbert Kalb folgenden Teilnehmern zum Sieg in den diversen Altersklassen gratulieren: Vereinsmeisterin wurde zum wiederholten Mal Caroline Drobez. Bei den Herren konnte erstmals in der Vereinsgeschichte ein Schüler den Titel Vereinsmeister erringen und zwar der 1998 geborene Clemens Bechter.

### Damen

Gmeiner Hannah, Germann Sofia, Perauer Lisa, Rossmann Katharina, Hold Janine, Fitz Brigitte, Ritter Gabi, Drobez Caroline, Stadelmann Tina, Scheutz Jennifer, Scheutz Bettina

### Herren

Leiler Benedikt, Rinderer David, Bechter Clemens, Bechter Jonah, Drobez Erich, Germann Thomas, Perauer Wolfgang, Gmeiner Gerhard, Rüdisser Sebastian, Gufler Florian, Scheutz Thomas

## Winterwanderung Pfadfinder

In Bildstein wohnte vor vielen Jahren die Sternenfee Andromeda. Sie war es, die für den wunderschönen Sternenhimmel in klaren Nächten sorgte.



Winterwanderung der Pfadfinder

Andromeda liebte ihre Sterne und kannte alle ihre Namen. Einen Stern hatte sie ganz besonders gerne – einen ganz kleinen, dem niemand Beachtung schenkte. Sein Name war Miro. Eines Abends blickte Andromeda glücklich in den Himmel, der über und über mit Sternen bedeckt war. Der Himmel funkelte und glänzte wie Millionen, ja Abermillionen von Diamanten. Doch plötzlich erschrak sie. Ein Stern fehlte, Miro war verschwunden! So sehr sie diese Nacht auch suchte und in den Himmel schaute. Sie konnte Miro nicht finden ... Mit dieser spannenden Geschichte starteten

wir Pfadis unsere Winterwanderung von Bildstein nach Oberbildstein. Es glänzte nicht nur der Himmel, auch die Schneedecke glitzerte im Sonnenlicht. Die Kinder und Eltern hatten nun die Aufgabe, Andromeda zu helfen. Nach unzähligen Aufgaben wie Rodeln, Zeichnen, Beobachten kamen wir an unser Ziel und fanden zur Freude aller Miro beim Ferienheim Oberbildstein. Hier gesessen wir die Sonnenstunden bei Gulaschsuppe und Wienerle und rutschten die Hänge runter. Viel Kinderlachen, gemütliches Beisammensein und Spaß ließen diesen wunderbaren Tag ausklingen.





Doris Röser gewann zum achten Mal den zoom Lauf

Turnerschaft

## Doris Röser sprintet erneut zum Sieg

**Auch bei den Österreichischen Hallenmeisterschaften in Wien war Doris Röser einmal mehr eine Klasse für sich.**

Die AHS-Lehrerin für Bewegung und Sport sowie Philosophie und Psychologie gewann zum achten Mal in Serie den zoom Lauf mit österreichischer Jahresbestleistung. Im Sprint über 60m

wurde sie Vizemeisterin. Hier musste sie sich nur knapp der für einen Wiener Verein startenden Tschechin Urbankova geschlagen geben.

Pfadfinder

## Pfadfinder im Sozialeinsatz in Indien

**An Weihnachten wurde traditionell vor diversen Lauteracher Geschäften das Friedenslicht verteilt. Dabei konnte eine ansprechende Summe an Spendengeldern gesammelt werden.**



Die Menschen freuten sich über die stolze Summe der Spende aus Lauterach

Zurzeit sind zwei engagierte Pfadfinderleiterinnen aus der Pfadfindergruppe Lauterach in Indien bei der Raja Foundation im Rahmen eines sozialen Jahres tätig. Christina Klocker und Adelina Kurz arbeiten seit Oktober 2012 im Daddy Home, einem Teil der Raja Foundation, mit vollem Einsatz mit. Mit einem Scheck über € 750,- einem Teil der Spendengelder aus der Friedenslichtaktion, im Gepäck habe ich mich auf die weite

Reise nach Indien begeben, um die beiden zu besuchen. Mein Name ist Fabian Feldmann, ich bin Leiter der Wölflinge bei der Pfadfindergruppe Lauterach.

Das Daddy Home ist ein „Waisenhaus“ für Jung, Alt und HIV Infizierte Menschen in dem zur Zeit ca. 180 Personen ein Zuhause finden. Für mich war es eine große Freude, den Scheck persönlich an Pater Raja und seine Kinder

übergeben zu können. Zwei Wochen habe ich Christina und Adelina bei ihrer täglichen Arbeit im Daddy Home begleitet und bin erstaunt, wie gut in der Foundation alles funktioniert. Die Spende für Pater Raja ist ein wichtiger Beitrag für die Anschaffung eines Notstromaggregates, da das Daddy Home jeden Tag nur eine gewisse Anzahl an Stunden Strom zur Verfügung hat.

Im Daddy Home sollten dringend noch viele Sachen gemacht werden, daher sind Spenden unbedingt notwendig.

[www.rajafoundation.org/german/](http://www.rajafoundation.org/german/)

### Spendenkonto

Raja Foundation (Helfen und Teilen)  
Raiffeisenbank Walgau – Großes  
Walsertal, 6723 Blons, BLZ 37458  
KtNr. 8215840

# Masters: Trainingsarbeit im Winter hat sich gelohnt

Die intensive Winter-Trainingsarbeit in der Halle zeitigte am 24. Februar in Dornbirn einen großen Erfolg.



Die erfolgreichen Lauteracher Masters

## Frauen

**40 – Kerstin Schmälzle:** 60 m / Weitsprung jeweils Gold, Silber im Hochsprung

**45 – Christa Nigg:** 60 m / Weit / Hoch / und Kugel jeweils Gold

**60 – Helga Wüstner:** 60 m / Weit / Kugel jeweils Gold

**65 – Jaqueline Wladika:** 60 m / Weit / Hoch / Kugel jeweils Gold

Die Internationalen VLV-Hallenmeisterschaften Masters, mustergültig organisiert und durchgeführt von der Turnerschaft-Höchst, brachte den angetretenen 6 AthletInnen unserer Turnerschaft Lauterach 16 Goldene (Landesmeistertitel), 3 Silberne und 1 Bronzemedaille.

Es ist uns ein großes Bedürfnis, unseren Trainerinnen und Übungsleitern herzlich zu danken. Für die Konditionsarbeit ist dies Silvia Nussbaumer und in den Technikbewerben werden wir großartig von Weltmeisterin Marianne Maier und Sepp Schwärzler, beide von der Turnerschaft Höchst, betreut.

## Männer

**60 – Dietmar Giselbrecht:**

60 m / Weit jeweils Silber und Bronze im Kugelstoßbewerb

**75 – Helmut Elsässer:**

Gold in allen drei Bewerben – 60 m / Weitsprung und Kugel

## Vorarlberger Bowling Club

# Staatsmeisterschaft Herren Einzel

Martin Wilfinger und Thomas Baldreich führen zur Einzel Staatsmeisterschaft der Herren nach Wien, errangen zwar keine Medaillen, konnten dafür aber ein paar Informationen mit nach Hause nehmen.

Thomas Baldreich war nach den ersten 6 Qualifikationsspielen noch 30 Pins entfernt von den Finalplätzen. Martin Wilfinger kämpfte mit leichten Startproblemen, konnte dafür am Nachmittag ordentlich zulegen. Mit Platz 54 war für Martin Wilfinger die Staatsmeisterschaft

zu Ende. Thomas Baldreich konnte sich mit Platz 35 ebenfalls nicht für die Finalserie qualifizieren. Es war für beide eine tolle Erfahrung und beide Bowler freuen sich darauf, nächstes Jahr wieder um die begehrten Staatsmeisterschaftsplätze zu spielen.

## Jugendtraining

**Mo 18.30 – 20 Uhr, Fr 16 – 17.30 Uhr**

Mit den Kids arbeiten fünf vom ÖSKB ausgebildete Übungsleiter. Jugendliche zwischen 12 und 16 mit Interesse am Bowlingsport können gerne an einem der beiden Trainingstage im Strike Center in Lauterach zum Schnuppern vorbeikommen.

Kosten pro Trainingseinheit € 5,-

# Geschichten aus dem Wiener Wald



Einen tollen Erfolg feierte die **bühne68** mit ihrem Stück „Geschichten aus dem Wienerwald“

„Das Theater ist weder eine Schulstube noch ein Priesterseminar. Die Leut` sollen entweder lachen oder flennen. Oder beides.“ *Carl Zuckmayer*

Über gut oder schlecht entscheidet einzig das Publikum. Entweder mit Applaus oder Stille. Wir haben uns über den herzlichen Beifall gefreut, ein Beweis, dass uns etwas „Ordentliches“ gelungen ist. Danke an alle Theaterfreunde, die den Weg zu uns gefunden haben, um zu lachen, oder flennen, oder beides.

# Das Heimturnier der U10 war ein großer Erfolg

Insgesamt 11 Teams aus Vorarlberg sind mit ca. 120 Kindern angetreten, um die Sieger des Spieltags zu ermitteln. Am Ende hatte unser HC Bodensee die Nase überlegen vorne.



Unser U10 Turniersieger Team



Unser zweites Team am Spieltag

Unser Team ist in der stärkeren Leistungsklasse mit einem 9:4 Sieg gegen Hohenems in das Turnier gestartet. Dem folgte ein 7:2 Sieg gegen Bregenz und später ein knappes 5:3 gegen den Turnierdritten Hard. Gegen den Favoriten und letztendlich Zweiten des Turniers, Feldkirch, haben wir groß aufgespielt und verdient mit 8:2 gewonnen. Das letzte Spiel gegen Lustenau wurde mit 11:7 gewonnen. Somit stand ein überlegener Sieg bei diesem Turnier fest. An alle Spieler ein großes Lob für diesen guten Spieltag, der allen Zuschauern viel Freude bereitet hat! Ganz hervorragend wurde das Turnier von den Eltern der Spieler und anderen Vereinsmitgliedern unterstützt, so dass die Veranstaltung eine runde Sache wurde. Kantine, Sportshop, Ergebnisdienst, Schiedsrichter, Kampfgericht, Turnierorganisation

etc. benötigten viele Mithelfer, die sich alle sehr engagiert haben. Danke!

Wir danken auch ganz herzlich den Sponsoren des Spieltags: Bischof Bio Bäck & Konditorei, Elektro Technik Theurer, Zweirad Loitz, Sparkasse Dornbirn AG, Tischlerei Kritzinger und Wann & Wo.

### Melde Dich!

Wer dies selbst erleben und erfahren will, einfach informieren. Alle Kids und Jugendliche jeden Alters melden sich unter [office@hcbodensee.eu](mailto:office@hcbodensee.eu) oder T 0664/2610162

[webalbum.hcbodensee.eu](http://webalbum.hcbodensee.eu)

# Prima la Musica – Prima gemeistert

Erneut stellten sich einige junge MusikantInnen der Bürgermusik Lauterach beim Wettbewerb „Prima la Musica“ den Argusaugen und -ohren der internationalen Jury.



Isolde Rösner, Johannes Pfanner und Jovana Subic haben erfolgreich die Oberstufenprüfung abgelegt



Lukas Hinteregger bekommt ein neues Flügelhorn von Kapellmeister Mathias Schmidt überreicht



Querflötistin Jovana Subic freut sich über ein neues Instrument

Ein sehr hohes Niveau und ausgezeichnete Musikalität wird hier von den jungen Musikern verlangt. Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs und gratulieren: Jovana Subic, Klarinette, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb und Christina Jäger, Horn, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. An dieser Stelle gilt auch ein großes Dankeschön den jeweiligen Musikschullehrern Mathias Schmidt, Thomas Jäger, Martin Schelling, Markus Beer, Anja Nowotny-Baldauf und Christoph Ellensohn. Ebenso bedanken wir

## Erste Preise

**Jovana Subic:** Klarinette, mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

**Lukas Jäger:** Schlagwerk

**Linus Fischnaller:** Schlagwerk

**Dominik Drechsler:** Flügelhorn

**Jakob Steiner:** Saxofon

**Sabrina Brüstle:** Flöte

**Christina Jäger:** Horn, mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

## Zweite Preise

**Michael Brüstle:** Horn

**Elena Erath:** Trompete

**Jan Kühne:** Trompete

## Dritte Preise

**Isolde Rösner:** Klarinette

**Hannes Röthlin:** Trompete

uns natürlich bei den Eltern, die diese hervorragenden Leistungen mittragen.

## 3mal Einzelgold für unsere MusikantInnen

Nach 2011 (Carina Zengerle, Theresa Baur und Selina Rümmele) und 2012 (Sarah Konzilia, Sandra Bayr und Jovana Subic) dürfen wir 2013 zum dritten Mal in Folge stolz verkünden, dass drei unserer MusikantInnen die Oberstufenprüfung, besser bekannt als das „Goldene Leistungsabzeichen“, absolviert haben. Jovana Subic und Isolde Rösner auf der Klarinette und Johannes Pfanner auf dem Schlagwerk stellten sich der großen Herausforderung. Alle drei konnten die hochkarätige Jury überzeugen und mit ihrem Spielerfolg punkten! Die Überreichung der Urkunden erfolgte beim offiziellen Festakt am 22. März durch Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

## Instrumentenübergabe Jovana Subic, Lukas Hinteregger

Die Bürgermusik Lauterach ist bestrebt, dass für die MusikantInnen gute Instrumente zur Verfügung stehen. Wer fleißig ist, wird belohnt: Jovana Subic und Lukas Hinteregger dürfen sich über neue Instrumente freuen. Die Mitglieder der Bürgermusik wünschen den beiden weiterhin viel Freude beim Musizieren.

## Tag der Blasmusik am 1. Mai

Traditionellerweise findet der heutige Tag der Blasmusik wieder am Staatsfeiertag, dem 1. Mai ab 7.30 Uhr statt (bei Schlechtwetter am Sonntag, den 5. Mai). Dieses Jahr werden wir die folgende Route - südlich der Wolfurterstraße und Lerchenauerstraße mit Marschklingen verzaubern: Probeklokal - Herrengutgasse - Bundesstraße - Pariserstraße - Lerchenauerstraße - Riedstraße - Mäderstraße - Einödstraße - Austraße - Rebengasse - Niederhof - Schützenstraße - Bundesstraße - Im Winkel - Wälderstraße - Wolfurterstraße - Morgenstraße - Grabenfeld - Hubertusweg - Langegasse - Jägerstraße - Sandgasse.

## „ORE, ORE Türbolar“ und „Schifoan“

Unter dem Motto „Die Götter sind los“ standen heuer die Aktivitäten der Bürgermusik am Faschingswochenende. Zum Auftakt fand unser alljährliches internes „Faschingskränzle“ statt; das Probeklokal wurde zur Partyzone umfunktioniert. DJ Wake legte die Fetenhits auf und der Schalmeienzug sorgte mit einem Kurzbesuch für gute Faschingslaune. Tags darauf, zum Faschingsumzug standen wir wieder habt acht und genossen die tolle Stimmung. Viel Spaß verhiess auch der Schitag im Februar in Warth bei traumhaftem Wetter und gesteigerter „Bögele-Laune“. Ob Schi oder Snowboard, die MusikantInnen machen nicht nur in der Uniform eine gute Figur.

# Vereinsmeisterschaft 2012 des Kleintierzuchtvereins



Die Preisträger der Vereinsmeisterschaft 2012 v.l.n.r.: Franz Klopfer, Elisabeth Wilhelmstätter, Heinz Dietrich, Walter Fehle, Anita Kalb, Verbandspräsident Leo Meusburger, Artur Kalb, Obmann Arno Greußing, Bgm. Elmar Rhomberg und Anna und Celina Greußing (vorne)

Nach der für die Lauteracher Kleintierzüchter sehr erfolgreich verlaufenen Landesschau wurden auf der Jahreshauptversammlung im März auch noch die Vereinsmeistertitel vergeben.

Vereinsmeister in der Sparte Kaninchen wurde Walter Fehle mit Lohkaninchen schwarz und 775 Punkten aus der Landesschau und der Tischbewertung. In Kombination mit seinem Ergebnis auf der Bundesschau wurde an ihn auch der Titel „Züchter des Jahres 2012“ verliehen. Die Vereinsmeisterschaft in der Sparte Geflügel gewann Elisabeth Wilhelmstätter mit Modernen Englischen Zwerg-Kämpfern rotgesattelt und 383 Punkten. Ein besonderer Dank gebührt Arno Greußing für seine 25-jährige Tätigkeit als Obmann im Kleintierzuchtverein Lauterach. Er wurde von der Versammlung für weitere drei Jahre in seiner Funktion bestätigt. Mit Peter Dietrich (28 Jahre Kassier), Christian Dietrich (23 Jahre Schriftführer), Walter Fehle (23 Jahre Kaninchenzuchtwart) und Irmgard Gmeiner (27 Jahre Obfrau der Frauengruppe) wurden auch vier weitere langjährige Funktionäre wiedergewählt.

## Ergebnis Vereinsmeisterschaft

### Sparte Kaninchen Punkte

1.	Fehle Walter	Loh schwarz	775
2.	Greußing Anna und Celina	Zwerg-Widder weiß Rotauge	773
3.	Klopfer Franz und Christof	Havanna Kaninchen	773

### Bester Rammler

Fehle Walter	Loh schwarz	97,5
Dietrich Heinz	Englische Schecken s/w	97,5

### Beste Häsin

Klopfer Franz und Christof	Havanna Kaninchen	97,5
----------------------------	-------------------	------

### Züchter des Jahres

Fehle Walter	Loh schwarz	1.162
--------------	-------------	-------

### Sparte Geflügel Punkte

1.	Wilhelmstätter Elisabeth	Mod. Engl. Zw.Kämpfer rotges.	383
2.	Kalb Anita	Zw.Orpington schwarz	382
3.	Kalb Artur	Mandarinenten u. Gelbe Pfeifgänse	380

## Jahrgang 1943

# Jubiläumsausflug

**Jubiläumsausflug am 15. Mai 2013 nach Stuttgart:**

Besuch des Urzeitmuseums in Holzminden. Mittagessen im Clubheim des VfB Stuttgart, Besichtigung des Mercedes Benz Museums, Stadtbum-

mel im Zentrum von Stuttgart. Anmeldung: bis zum 12. April bei Hans Schett T 0650/9117786

Isabella Woldrich

## Kabarett „Artgerechte Männerhaltung – Aufzucht und Pflege“

Wenn Isabella Woldrich – bekannt als Psychologin aus der „Barbara Karlich Show“ – von Beziehungen spricht, bleibt kein Auge trocken.

Statt abgehobener Wissenschaft erklärt die Autorin und Kabarettistin die Missverständnisse zwischen Mann und Frau mit liebevoller Ironie.

### Wann & Wo

**Wann:** 25. April um 20 Uhr  
**Wo:** im Hofsteigsaal  
**Kartenpreis:** € 21,90  
**Ticketbestellungen & Reservierungen:** Musikladen unter T 0650/6368836 oder [info@musikladen.at](mailto:info@musikladen.at), [www.musikladen.at](http://www.musikladen.at)

Kochen mit Reinhard Gisinger

## „Traditionelle Küche – modern interpretiert“



Richard Dietrich mit Reinhard Gisinger freuen sich auf einen vernünftigen Kochabend mit Ihnen

**Köstlichkeiten aus alten Zeiten sollen nicht in Vergessenheit geraten:**

Riebel aus der Eisenpfanne (mit Informationen zum Thema „Pfannen“) – Apfelmus – Duranand mit Pilzen – Türkasuppe – Bauernbrot – Riebelmaisknödel – Riebelziegel – u. a. mit Reinhard Gisinger und Gastkoch Richard Dietrich. Mit einem Gläschen Zider eröffnen wir diesen gemütlichen Kochabend und freuen uns auf Ihr Kommen!

### Wann & Wo

**Wann:** Do 11. April um 18.30 Uhr  
**Wo:** in der Schulküche der Neuen Mittelschule Lauterach (Eingang Ost)  
**Unkostenbeitrag:** € 30 + Materialkosten  
**Anmeldung:** Katharina Pfanner T 0699/11101914  
**Veranstalter:** Frauen- und Männerreferat  
Bitte Schürze und Geschirrtuch mitbringen!

Luis aus Südtirol

## „Weibernarrisch“

Manfred Zöschg, alias Luis aus Südtirol, mit seinem Erfolgsprogramm „Weibernarrisch“ ist am Samstag, den 6. April im Hofsteigsaal zu sehen.

Ausverkaufte Häuser österreichweit bestätigen die Beliebtheit seiner Programme. Der einfache Bergbauer mit seinen Lebensweisheiten begeistert sein Publikum. Ein abwechslungsreicher, unterhaltsamer und vor allem fröhlicher Abend ist garantiert.

### Wann & Wo

**Wann:** Sa 6. April  
**Wo:** im Hofsteigsaal  
**Kartenvorverkauf:** Alle Sparkassen, Raiffeisenbanken und Musikladen T 05522/41000  
**Kontakt:** Die Künstleragentur Günter Lissy T 0650/8272181

Männerchor

## 10. Chor-Matinee im Hofsteigsaal

Zum 10. Jubiläum wirken folgende Chöre mit:

die Lauteracher Singuine, der Frauenchor Hofsteig, das Ensemble Ottava Rima aus Lauterach, die Singgemeinschaft Hard, der LIEDERMännerChor Alberschwende, der Männerchor Götzis, der Landesjugendchor Voices und der Männerchor Lauterach. Der Hofsteigsaal ist bewirtet.

**Wann & Wo**

**Wann:** So 28. April um 10.30 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Eintritt:** Freiwillige Spenden

**Info:** [www.mc-lauterach.at](http://www.mc-lauterach.at)

Pfadfinder

## Blutspenden rettet Leben – Blutspendeaktion der Pfadfinder



**BLUT SPENDEN RETTET LEBEN**

www.blut.at  
0800 190 190

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Mi. 3. April 2013  
Lauterach  
Pfadfinderheim  
17.00 - 21.00 Uhr

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein!

Es passiert schneller als man denkt, dass man durch einen Unfall oder eine Krankheit auf eine Blutspende eines Mitmenschen angewiesen ist. Deshalb laden die Pfadfinder Lauterach auch heuer wieder recht herzlich zur Blutspende ein.

### Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben. Natürlich gibt es für jeden Besucher eine kleine Verköstigung. Die Pfadfinder und die Mitarbeiter vom Roten Kreuz freuen sich auf zahlreiche Spender!

**Wann & Wo**

**Wann:** Mi 3. April von 17 – 21 Uhr

**Wo:** im Pfadfinderheim,  
Kohlenweg 2

Gabi Fleisch

# Fleischeslust von und mit Gabi Fleisch



Wenn FLEISCH LUST hat, aus ihrem Nähkästchen zu plaudern...

Über ihr Aufwachsen in einem SPAR-Laden mit Familienanschluss, ihr gestörtes Verhältnis zu Gebrauchsanweisungen, Tanzkursen und Kochsendungen, über das Zusammenleben mit einem Mediziner, den Gesundheitstrends und ihre immer stärker werdende Zerstreuung... dann geht es ans FLEISCH. Und das LUSTig. Erleben sie die Powerfrau Gabi FLEISCH so wie sie ist: lustig, schlagfertig, frech!

## Wann & Wo

**Wann:** Di 23. April um 20 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Kartenpreis:** € 19,80

**Ticketbestellungen &**

**Reservierungen:** Musikladen

unter T 0522/41000 oder

info@musikladen.at,

www.musikladen.at

Land Vorarlberg informiert

## Offene Vereinswerkstatt

Hast Du Ideen für deinen Verein oder deine Initiative, die du umsetzen möchtest, aber es fehlt noch die Klarheit und Du hast offene Fragen?

Dein Verein steht vor der Herausforderung, neue Leute zu erreichen oder die Übergabe an die nächste Generation steht an? Oder du weißt nicht, welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten es für deine Initiative geben könnte? In der „Offenen Vereinswerkstatt“ wird an deinen Fragen und Ideen gearbeitet. In Gesprächsrunden in kleinen Gruppen mit jeweils unterschiedlichen „Beraterinnen und Beratern“ werden die Ideen bereichert, neue Perspektiven

entwickelt und Fragen geklärt. Melde uns Deine konkreten Ideen und Fragen aus dem Verein und wir laden gezielt erfahrene Personen ein, die dich an diesem Vormittag unterstützen. Möchtest Du deine Erfahrungen weitergeben und spannende Projekte hören, die Menschen bewegen? Einfach ohne eigenes Projekt an der Vereinswerkstatt als Beraterin teilzunehmen und die Projekte anderer mit Ideen und Fragen zu bereichern, geht natürlich auch!

## Wann & Wo

**Wann:** Sa 27. April von 9 – 12 Uhr

**Wo:** in der Alten Seifenfabrik

**Anmeldung:** für IdeengeberInnen

bis 18. März, für BeraterInnen bis

12. April im Amt der Vorarlberger

Landesregierung, Büro für Zukunfts-

fragen unter T 05574/511-20605

oder zukunftsbuero@vorarlberg.at

Esotherik

## Eso-Naturamesse

Besuchen Sie die Erlebnismesse zu Themen wie Naturheilkunde, Hellsehen, Spiritualität, Naturprodukten, Schamanen und vieles mehr. Dazu über 40 kostenlose Vorträge.

[www.esonaturamesse.com](http://www.esonaturamesse.com)



## Wann & Wo

**Wann:** 12. – 14. April, Fr 13 – 19 Uhr,

Sa 10 – 19 Uhr, So 10 – 18 Uhr

**Wo:** im Hofsteigsaal

**Infos:** T 0049 (0)8382/2776082,

service@esonaturamesse.com,

Programme erhältlich in der

Galerie Buddhapalace, Reichs-

platz, Lindau/Insel



Vortrag der Reihe „Pflege im Gespräch“

# Familiendynamik in der Pflege Angehöriger

Wenn ein Familienmitglied erkrankt, ist das für die ganze Familie eine große Veränderung. Das gesamte Familiensystem ist davon betroffen und belastet. Es können Konflikte entstehen und gegenseitige Verletzungen passieren:

- welche Konfliktpotenziale auf Familien in Pflegesituationen zukommen können,
  - welche Belastungen für die Betroffenen entstehen und
  - welche Lösungsansätze für die Gepflegten und die Pflegenden hilfreich sein können,
- sind die Themen des Abends.

Ansprechen wollen wir auch alle Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Qualifizierte Referentinnen und Referenten und die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Gemeinde und der Region

connexia

Wann & Wo

**Wann:** Mo 15. April 19.30 – 21.30 Uhr

**Wo:** SeneCura Sozialzentrum,  
Hofsteigstraße 2b

**Vortragender:** Mag. Hemma  
Tschofen, Psychotherapie, Supervision, Coaching

**Eintritt:** € 5,-

**Infos:** Rathaus, Gesellschaftliche  
Dienste bei Annette King T 6802-16

machen „Pflege im Gespräch“ zu einem wertvollen Begleiter. Organisiert von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia.

[www.connexia.at](http://www.connexia.at)

Kunst im Rohnerhaus

## Ausstellung „Unser Haus“



Wir sind Schülerinnen des IV. Jahrganges der Bundeshandelsakademie Bregenz und besuchen seit zwei Jahren die Fachrichtung Kulturmanagement. Wir freuen uns, zusammen mit dem Bregenzer Künstler Erich Smodics und dem Museum Kunst im Rohnerhaus unser Projekt umsetzen zu können.

Wann & Wo

**Wann:** Do 11. April von  
18 – 21 Uhr

**Ausstellungsdauer:** vom 12. –  
21. April, täglich von 9 – 17 Uhr

**Führungen:** kostenlose  
Führungen für Schulklassen  
und Interessierte durch die  
SchülerInnen der HAK Bregenz

**Anmeldung:** kulturmanagement.bhakbregenz@gmx.at,  
T 05574/71350, **Eintritt:** frei

Termine im April

### St. Josefskloster



**Mo 1.** 7.30 Uhr Ostermontag  
Hl. Messe

**Do 4.** 18 Uhr Hl. Messe mit Chor

**So 7.** geistlicher Gebetsabend;  
Glaubenstankstelle für  
Suchende und Interessierte  
mit der Möglichkeit zum  
Beichtgespräch

**Mo 8.** 19.30 Uhr Bibelkreis,  
Bundesstraße 40

**Mi 10.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis,  
Bundesstraße 40

**Mi 24.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis,  
Bundesstraße 40

[www.altersgerechtes-sanieren.at](http://www.altersgerechtes-sanieren.at)

**Barrierefrei sanieren,  
altersgerechtes Bad,  
u. v. m.**

**Von der Beratung bis  
zum sauberen Einbau.**



bundesstr. 8 · lauterach  
Tel. 0 55 74 / 62 749



**Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin!**

formart · bundesstraße 8 · 6923 lauterach · tel: 05574 / 62 749 · office@formart.at · www.formart.at



**WIR  
FREUEN  
UNS  
AUF SIE**

**SILVANO** Damen & Herren - Friseur

Silvano Höll | Karl Höll Straße 16 | 6923 Lauterach | Tel. 05574 85333 | Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8-12 und 14-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr



Feiern Sie mit uns 10 Jahre Partnerschaft  
mit dem Winzerhof Dockner bei einer

# Weinverkostung mit Heurigenbuffet

Dienstag · 30.4.2013 · 19.30 Uhr  
im Hofsteigsaal in Lauterach

Musikalische Begleitung:

Prof. Wolfgang Friedrich  
'New Orleans Dixielandband'

Eintritt: 28,- Euro/Person, inkl. Buffet & Getränke

Wir ersuchen um rechtzeitige Reservierung bei Frau Rohner unter:  
marilyn.rohner@pfanner.com · Tel.: 05574/6720-122



P F A N N E R  
& G U T M A N N  
P R I V A T K E L L E R E I



# 1000 Liter Ländle Gartenerde im Mini-Container.

Frühjahrsaktion €

**69,90**

inkl. Gartenerde,  
Lieferung  
und Abholung

Lassen Sie sich den Häusle Mini-Container, befüllt mit einem Kubikmeter hochwertiger Ländle Gartenerde, nach Hause liefern.

Tipp: Leeren Mini-Container mit Gartenabfällen füllen -  
Abholung und Entsorgung ist inklusive.

Einfach bestellen unter: 05577/202 13



**Häusle**

Umwelt.freundlich

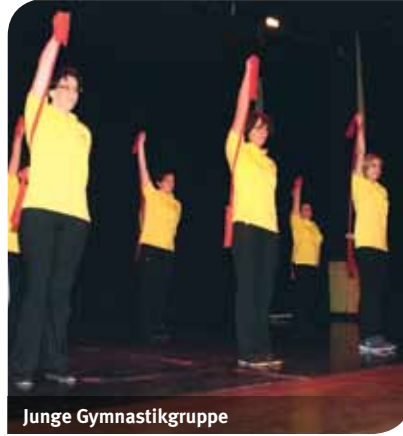
Kneipp Aktiv-Club

# 50 Jahre Kneipp Aktiv-Club Lauterach

Bericht siehe Seite 31



50 Jahre Kneipp Aktiv-Club



Junge Gymnastikgruppe



Rosi Geschray, Josef Amann, Marianne und Herbert Waibel, Erich und Erika Kalb



Josef Amann, Rosi Geschray, Anna Dietrich, Erna Faißt, Agnes Nußbaumer und Erich Kalb



Else Schertler, Hilde Huhn, Klaus Stark mit Irmgard



Erich Kalb und Anna Bentele



Erika Kalb, Agnes Nußbaumer mit Tochter



Die beliebte Kneipp Zeitschrift mit wertvollen Tipps für die Gesundheit



Erich Kalb, Rosa Rüdiger und Rosi Geschray



Erich Kalb, Severin Sigg und Erika Kalb



der vollbesetzte Hofsteigsaal



Anna Bentele sang „eine Reise um die Welt“



Sabine, Karoline, Monika, Jasna, Gaby, Beate, Doris, Angelika und Carina

Krankenpflegeverein

# 100 Jahre Krankenpflegeverein Lauterach

Bericht Seite 25



Die Guta Frauen sorgten für eine hervorragende Bewirtung der Gäste



Das Team des Krankenpflegevereins



100 Jahre Krankenpflegeverein – eine gelungene Feier im Hofsteigsaal



Heide-Ulla Drucker ehrte Bruno Forster für seinen langjährigen Einsatz



Landesrätin Gerti Schmid lobte die hingebungsvolle Arbeit des Pflegepersonales



Das Ensemble der Bürgermusik unterhielt die Besucher musikalisch



Bgm Elmar Rhomberg bei seiner Ansprache



Die schwungvolle Modenschau zeigte die verschiedensten Krankenpflegetrachten



Humorvoll führte die Modenschau durch 100 vergangene Jahre



Caritas Seelsorger Elmar Simma und DKS Sonja Kaiser



Beim Festakt konnte das neue Auto dem Krankenpflegeverein übergeben werden



Der Krankenpflegeverein bedankt sich bei allen Sponsoren, Mitarbeitern und Mitfeiernden für den gelungenen Abend

## Offene Jugendarbeit

# Ausstellung der Offenen Jugendarbeit im Rathaus

Die Offene Jugendarbeit setzte sich mit dem Thema Gewalt „Vandalismus und Jugendliche im öffentlichen Raum“ auseinander. Zur Eröffnung der V<sup>3</sup> Ausstellung im Rathaus kamen zahlreiche Politiker, Jugendliche und interessierte LauteracherInnen. Zu sehen gibt es von Jugendlichen produzierte Projektelemente, wie Pappfiguren, Poster Serien, Flyer und Plakate und das Magazin V<sup>3</sup> zoom. Außerdem soll das Thema „Jung sein heute und früher“ sichtbar und spürbar gemacht werden. Die Ausstellung bleibt bis 2. April im Rathaus während der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich und wandert dann weiter ins Foyer des Landhauses nach Bregenz, wo die Ausstellung bis zum 19. April zu sehen sein wird.



Bgm Elmar Rhomberg und Simon Kresser eröffneten die Ausstellung und freuten sich über die vielen Gäste



Zahlreiche interessierte LauteracherInnen kamen zur V<sup>3</sup> Eröffnung ins Rathaus



Die fleißige Mia Kaufmann verteilte OJA-Sticker an die Besucher der Ausstellung



Lisa Hagen, Viola Karg und Mag (FH) Simon Kresser sorgten für das leibliche Wohl



Die Jugendlichen sind stolz auf „ihre“ Ausstellung



Die Ausstellung wandert ab 2. April ins Foyer des Landhauses Bregenz



Viele Gemeindevertreter und Gemeinderäte besuchten die Ausstellung



Die Gäste bei der Eröffnung



GR Werner Hagen und Gemeindevize Mag. Kurt Rauch



Projektelemente wie Poster, Fotos und Flyer sind im Rathaus ausgestellt



Das Buch „Zoom“ ist auch im Rathaus erhältlich





## Jubilare Herzliche Gratulation



### 90. Geburtstag

**Franz Froner**, Hubertusweg 24/2 feierte seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar sieht gerne Krimis im Fernsehen und verfolgt noch täglich die Nachrichten aus der Zeitung. Wenn es das Wetter zulässt, fährt er auch noch gerne mit dem Fahrrad durch Lauterach.



### 80. Geburtstag

**Herlinde Krenkel**, Herrengutgasse 4/2, feierte ihren 80. Geburtstag. Die gebürtige Lustenauerin hat vier Kinder und fünf Enkelkinder, die ihr ganzer Stolz sind. Radio hören und Ausflüge sind fixe Punkte für das Geburtstagskind in seinem wohlverdienten Ruhestand.



### 80. Geburtstag

**Konrad Kurt Lang**, Quellengasse 1, feierte im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag. Das Geburtstagskind hält sich gerne im Garten auf, in dem er das eigene Gemüse zieht und sich um die Obstbäume kümmert. Neben der Gartenarbeit gehören Radfahren und Lesen zu seinen Hobbys.



### Goldene Hochzeit

**Emma und Erich Schöffel**, Tränkeweg 2/1 feierten ihre Goldene Hochzeit. Das Ehepaar unternimmt oft und gerne Wanderungen, fährt gemeinsam mit dem Rad und genießt entspannte Urlaubstage auf einem Bauernhof in der Steiermark.



## Geburtstage April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.04.1943	<b>Bachmann Notburga</b> , Flurweg 18/5	70
04.04.1940	<b>Dumps Ludwig</b> , Apfelgasse 1/3	73
04.04.1926	<b>Scalet Adolf</b> , Im Haag 20	87
05.04.1925	<b>Kölzer Anna</b> , Hofsteigstraße 2b/1	88
07.04.1943	<b>Mätzler Erna Josefine</b> , Lochbachstr. 14	70
08.04.1933	<b>Scheiber Manfred Paul</b> , Harderstr. 37b/2	80
13.04.1939	<b>Rhomberg Elmar</b> , Lerchenauerstraße 82	74
14.04.1932	<b>Fischbacher Erna Berta</b> , Dammstr. 29/2	81
14.04.1940	<b>Moosbrugger Paula</b> , Bad Lerchenau 10/1	73
15.04.1938	<b>Jäger Roswitha Zazilia</b> , Bahnweg 4	75
15.04.1942	<b>Scheiber Lore</b> , Im Steinach 28/11	71
16.04.1934	<b>Hartmann Alfred Franz</b> , Wälderstraße 2	79
16.04.1940	<b>Maier Willi</b> , Pariserstraße 6/4	73
18.04.1941	<b>Mag. Dr. iur. Thoma Herbert Josef</b> , Jägerstraße 34	72
19.04.1926	<b>Brüstle Arthur</b> , Fellentorstraße 23	87
19.04.1942	<b>Drucker Heide Ulla</b> , Hubertusweg 5a	71
21.04.1920	<b>Hauer Anna Amalia</b> , Hofsteigstr. 2b	93
22.04.1923	<b>Giselbrecht Paula Josefina</b> , Hofsteig- straße 2b/1	90
23.04.1940	<b>Dipl.Kfm. Gorbach Dietmar Wilhelm</b> , Sandgasse 14a	73
24.04.1936	<b>Schusterbauer Ingeborg</b> , Kirchstr. 28/1	77
25.04.1923	<b>Bertsch Irma</b> , Niederhof 6/1	90
25.04.1920	<b>Molnar Anna Maria</b> , Im Steinach 10	93
26.04.1935	<b>Rüf Jakob Franz</b> , Erlenstraße 2	78
27.04.1943	<b>Holzer Engelbert</b> , Achsiedlung 12/1	70
27.04.1930	<b>Reinthalder Natalie</b> , Achstraße 11/2	83
28.04.1937	<b>Sieder Hubert</b> , Im Steinach 23	76
29.04.1943	<b>Bilgeri Robert</b> , Lerchenpark 5/44	70
29.04.1937	<b>Kresser Georg</b> , Pilzweg 2	76
30.04.1943	<b>Hirt Günther</b> , Jägerstraße 4	70

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Unsere Neugeborenen

**Rana** der Nurcan und des Harun **Ucar**, Neubaugasse 13/13, Lauterach

**Felix** der Bettina und des Thomas **Perpmer**, Harderstraße 48, Lauterach

**Paul Anton** der Jacqueline **Seiser** und des Wolfgang Hirt, Herrengutgasse 21a, Lauterach

**Liam Filian** der Lisa-Maria und des Samuel **Wüthrich**, Harderstraße 43/3, Lauterach



## Trauungen Februar

**Ceviz Ahu Sevil** mit **Öztürk Servet**, Bundesstraße 88/6

**Hutle Susanne** mit **Hopfner Stefan Florian**, Lindenweg 2

**Sahin Gülcan**, Buchenweg 24/6 mit **Sezer Serkan**, Lochau



## Verstorbene Februar

**Zinterl Maria**, Hofsteigstraße 2b/1

**Perle Alfred Stefan**, Harderstraße 93/15

**Gasser Oliver**, Lerchenauerstraße 87

**Lang Frieda**, Hofsteigstraße 2b/1

**Kraft Charlotte Anna**, Montfortplatz 14/5

**Frener Maria**, Hofsteigstraße 3/4



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Mai

**15. April 2013**



## Mülltermine

**Restmüll, gelber Sack, Biomüll:** 10. u. 24. April  
**Biomüll:** 4., 10., 17. und 24. April  
**Papiertonnen:** große Tonnen Di 16. und Di 30.  
kleine Tonnen Di 16. Region rot/Di 30. Region blau  
**Abgabezeiten Bauhof:** Öli-Fettkübel, Ökobag  
Problemstoffe, Elektrogeräte jeden Sa von 8 – 12 Uhr  
**Papier und Grünmüll:** Mo, Mi und Fr von 16 – 18  
Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr  
**Sperrmüll:** Sa 6. und Mo 8. von 8 – 12 Uhr

## Gemeinde

- Mo 1. Kostenlose Rechtsberatung**  
Osterferien
- Mi 3. Kostenlose Energieberatung**  
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43, Wolfurt
- Elternberatung**  
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch, Alte Seifenfabrik

## Veranstaltungen

- Di 2. Familientreff**  
jeden Di 15 – 16.45 Uhr. Dieser Treff ist ein offener  
Begegnungsraum für Familien. Bei einer Jause  
können neue Kontakte geknüpft werden.
- Pensionistenverband: Jassnachmittag**  
14 Uhr im Bordeaux
- Mi 3. Blutspendeaktion**  
17 – 21 Uhr im Pfadfinderheim
- Jahrgängerhock 1944**  
18 Uhr in Michi's Cafe
- Jahrängerhock 1950**  
19.30 Uhr im Gasthof Bahnhof
- Do 4. Familienfrühstück**  
jeweils Do 9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik
- Kneipp Wanderung Bildstein**  
12.44 Uhr Abfahrt Montfortplatz Linie 21, Treffpunkt  
Wolfurter Kirche um 13 Uhr
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**  
14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld  
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Sa 6. FC Schertler Alge**  
14.45 – 16.25 Uhr 1b : Egg 1b 3. Landesklasse 15.  
Runde, 17 – 18.40 Uhr, FC Schertler-Alge : Altenstadt  
Landesliga 15. Runde in der Sportanlage Bruno  
Pezzey eventuell Kunstrasen in der Dammstraße

- Mo 8. Ich freu mich auf den Purzelbaum**  
jeweils Mo von 9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik.  
Sie möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und  
Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und  
neue Ideen für den Familienalltag? In einer Purzelbaum-  
gruppe finden Sie an 10 Vormittagen Spiel und Spaß  
sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererzie-  
hung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.  
Anmeldung: Simone Schipflinger T 0664/4371517  
office@mentalwerkstatt.at.  
Infos: www.elternbildung-vorarlberg.at

### Bewegungstreffe

19 Uhr kostenloses Training für den Frauenlauf, Treff-  
punkt: auf dem Vorplatz des Festspielhauses, weitere  
Infos Seite 19

### Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse:  
Giovanni Fanti, Querflöte

- Do 11. Ausstellung: „Unser Haus“**  
18 – 21 Uhr im Rohnerhaus, dann täglich bis 21. April  
von 9 – 17 Uhr, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 41

### Seniorenbund: Jassnachmittag

14.30 Uhr in der SeneCura

### Traditionelle Küche – modern interpretiert

18.30 Uhr in der Schulküche der Mittelschule. Beitrag:  
Euro 30,- plus Materialkosten, Anmeldung: Katharina  
Pfanner T 0699/11101914, weitere Infos Seite 38  
Veranstalter: Frauen- und Männerreferat

- Fr 12. Eso-Naturmesse**  
13 – 19 Uhr, Sa 10 – 19 Uhr, So 10 – 18 Uhr im Hof-  
steigsaal, weitere Infos Seite 40

- Sa 13. Yogirl – Yoga für Mädchen ab 12 Jahren**  
9 – 12 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Du bekommst die  
Möglichkeit, dich selbst zu spüren. Dabei dürfen alle  
Gefühle sein, egal ob supertoll oder einfach ätzend.  
Frei von Konkurrenz und Leistungsdruck lernst du da-  
mit umzugehen: Yogaübungen und das gemeinsame  
chillen helfen dir dabei. Kosten: Euro 20,- Leitung:  
Claudia Jochum, Anmeldung: Manuela Vogel  
T 0664/5115497

### Pensionistenverband: großes Preisjassen

14 Uhr im Gasthaus Weingarten, Eintritt: Euro 7,-  
Sackgeld Euro 0,20

- So 14. Familiengottesdienst mit anschließender Agape**  
10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld

- Mo 15. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse:  
Giovanni Fanti Querflöte

### Familiendynamik in der Pflege Angehöriger

19.30 – 21.30 Uhr in der SeneCura, Eintritt: Euro 5,-  
Infos: Annette King T 6802-16, weitere Infos Seite 41

**Mo 15. Volksbegehren von 15. – 22. April**  
 „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ und  
 „Volksbegehren Demokratie Jetzt!“ Die Eintragungs-  
 listen liegen im Rathaus, Bürgerservice auf, weitere  
 Infos Seite 7

**Mi 17. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
 19 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse:  
 Giovanni Fanti Querflöte

**Do 18. Wanderung Kneipp Thüringen-Schnifis**  
 10.19 Uhr Treffpunkt Bahnhof Lauterach

**Sprechtage für Frauen**  
 9 – 11 Uhr ohne Voranmeldung in der SeneCura

**Fr 19. Kinder sind Künstler von 4 - 12 Jahren**  
 15 – 17.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Fliesen-,  
 Nagel- oder Sandbilder mit Acrylfarben auf  
 Holzplatten. So kannst du dein eigenes Bild nach  
 Lust und Laune gestalten. Kosten: Euro 11,- Leitung/  
 Anmeldung: Petra Willam T 86099

**Sa 20. FC Schertler-Alge**  
 14.45 – 16.25 Uhr, FC Schertler-Alge 1b : Höchst 1b  
 3. Landesklasse 17. Runde  
 17 – 18.40 Uhr FC Schertler-Alge : Thüringen Lan-  
 desliga 17. Runde in der Sportanlage Bruno Pezzey  
 eventuell Kunstrasen in der Dammstraße

**Mo 22. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
 18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt  
 Klasse: Jürgen Müller Saxofon, Gilbert Hirtz Fagott

**Kräuterkochkurs**  
 19 Uhr in der Schulküche der Mittelschule. Es  
 werden leckere Speisen mit und aus Kräutern gekocht.  
 Kurskosten: Mitglieder Euro 20,- Nichtmitglieder  
 Euro 25,- Anmeldung: Silvana Jappel T 0664/1425519  
 Veranstalter: Obst und Gartenbauverein und das  
 Familienreferat

**Di 23. Fleischeslust von und mit Gabi Fleisch**  
 20 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: Euro 19,80 Ticketbe-  
 stellungen: Musikladen T 05522/41000

**Mi 24. Kasperltheater**  
 16 Uhr im Pfarrheim. Ab 3 Jahren. Kosten: Euro 2,-

**Do 25. Seniorenbund Halbtagesausflug**  
 zum Apfelzügle nach Lippertsreute

**Mitanand Seniorencafe**  
 14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura  
 Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

**Kabarett „Artgerechte Männerhaltung“**  
 20 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: Euro 21,90  
 Ticketbestellungen: Musikladen T 0650/6368836  
 weitere Infos Seite 38

**Sa 27. Offene Vereinswerkstatt**  
 9 – 12 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Anmeldung:  
 12. April im Amt der Vorarlberger Landesregierung  
 T 05574/511-20605, zukunftsbuero@vorarlberg.at  
 weitere Infos Seite 40

**So 28. 10. Chor-Matinee des Männerchors**  
 10.30 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 30

**Mo 29. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**  
 18.30 Uhr in der Aula der Mittelschule Wolfurt  
 Klasse: Aurelia Weiser Gitarre

## Notdienste

1. April	*	
2. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
3. April	Dr. Groß	T 05574/82161
4. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
5. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
6. April	*	
7. April	*	
8. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
9. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
10. April	Dr. Groß	T 05574/82161
11. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
12. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
13. April	*	
14. April	*	
15. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
16. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
17. April	Dr. Groß	T 05574/82161
18. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
19. April	Dr. Groß	T 05574/82161
20. April	*	
21. April	*	
22. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
23. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
24. April	Dr. Groß	T 05574/82161
25. April	Dr. Dörler	T 05574/79039
26. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
27. April	*	
28. April	*	
29. April	Dr. Wolf	T 05574/63406
30. April	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038

\* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Notdienste aus der Tageszeitung



# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

**Neu!**

Ihr Traum wird wahr: strahlend schöne und fühlbar jüngere Haut dank Mikrodermabrasion! Diese sehr wirkungsvolle und dabei schonende Behandlungsmethode hilft bei Fältchen, Altersflecken, unreiner Haut, Dehnungsstreifen, etc. Eine bessere Hautstruktur und ein festes, klares Erscheinungsbild sind das Ergebnis. Kommen Sie vorbei, wir informieren Sie gerne!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)



NOUBA



**Impressum April 2013 | Nr. 80:** Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Paulmichl Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Baldrich Thomas, Berkmann Josef, Bibliothek, Dietrich Christian, Dietrich Richard, Drucker Heide-Ulla, Fessler Elmar, Fessler Ernst, Flatz Pepe, Flatz Susanne, Frühwirth Alfred, Gisinger Margit, Gisinger Reinhard, Götzte Christine, Heim Peter, Kalb Artur, King Annette, Kolb Elmar, Mathis Gerhard, Moosmann Sabine, Naturfreunde, Peer Johannes, Röser Arno, Salzmann Viktoria, Stadelmann Julia, Stelzl Monika, Vogel Manuela, Weingärtner Rudi, Wolf Monika, Wüstner Bruno

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



## Komm doch mal tagsüber vorbei.

Jetzt Raiffeisen Club-Mitglied werden,  
Club-Paket aktivieren und  
Burton Rucksack sichern.

 **CLUB**  
Da ist was los.



Mehr Infos bei deinem  
Raiffeisenberater oder  
unter [www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)

